

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 8 (1729)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi,  
M DCC XXIX  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371092>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**














# Müllermanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt Jesu Christi, M D C C X X I X.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5678. von der  
allgemeinen Sünd-Flut, 4022. von Erfindung des Julianischen Ca-  
lenders 1764. von Einführung des neuen Gregorianischen 147. von Anfang des neuen  
Evangelischen (oder Regenspurgischen) 29. Jahr. Die Güldene Zahl nach allen  
dreyen Calendern ist 1. Der Sonnen-Cirkel 2. Der Römer Zink-Zahl 7. Die  
Epacten nach dem alten Kalender 11. Nach denen Neuen 0. Der Sonntags-  
Buchstaben nach dem alten Kalender ist E. Nach denen neuen B. Zwischen Weh-  
nacht und Herrn Gaknacht nach dem alten Kalender 7. Wochen und 4. Tag,  
nach denen Neuen 9. Wochen und 1. Tag. Alte Ostern den  
6. April. Die Neuen den 17. Also an  
einem Tag.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

## Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

### Die 12. himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		II
Zwilling		III
Krebs		IV
Löw		V
Jungfrau		VI
Waag		VII
Scorpion		VIII
Schüz		IX
Steinbock		X
Wassermann		XI
Fisch		XII

Stund Vormittag	v.
Stund Nachmittag	n.
Monds Aufsteigen	U
Monds Abnehmen	⤿

### Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	♄
Jupiter	♃	♃
Mars	♂	♂
Sonn	☉	☉
Venus	♀	♀
Mercurius	☿	☿
Mond	☾	☾

Gesechster-Schein	*
Drachen-Kopff	♁
Drachen-Schwanz	♂

### Erwählungen.

Gut Aderlassen	✚
Mittelmäßig	✚
Gut Schrepffen	✚
Gemein Purgieren	⊕
Kinder entwehnen	⊖
Säen, Pflanken	☼
Haar abschneiden	✂
Donner, Bliß	↓

### Monds-Schein

Der Neumond	●
Das Erst- Viertel	☾
Der Vollmond	☉
Das Letzt- Viertel	☾

### Die Aspecten.

Zusammenkunft	♂
Gegenschein	♂
Dritter-Schein	△
Vierdter-Schein	□

Erd nahe	Perig.
Erdfehrnung	Apog.
Hinter der ☉ her	Orient.
Vor der ☉ her	Occident.
Vorsichgehend	Dir.
Hintersichgehend	Retrog.



I. Monat	JANUARIUS. Alter Jenner.	La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	JANUARIUS. Neu Jenner.
Mittw.	1 <b>Neu Jahr.</b>	20	△ h windig und Schnee,	12 Alarias
Donst.	2 Abel	2	☿ ☿ 4. neb. D △ ♀ Wind	13 <b>XX Tag</b>
Freitag	3 Isaac	15	△ 4 ☿ besser; doch unbe-	14 Felix Pr.
Samst.	4 Elias	28	● 6. 58. Vorm. ♀ in X ständig	15 Maurus
1. Weisen aus Morgen, Matt. 2. ☉ Aufg. 7. 39. Unterg. 4. 21. Ev. Joh. 2.				
<b>Sonnt.</b>	5 <b>E</b> Simson	11	♂ ♂ D kommt neben Winde,	16 <b>B 2</b> Marcellus
Mont.	6 <b>H. 3. König</b>	24	das Löwen-Herk, ♂ h D ☿	17 <b>Anthoni</b>
Dienst.	7 Isidorus	8	☿ ☿ ☿ ☿ nebliger	18 Prisca
Mittw.	8 Erhardus	22	☉ in 11. 18. Nach. □ 4	19 Martha
Donst.	9 Julianus	6	☿ ☿ △ ☉ Sonnenschein,	20 <b>Seb. Fab</b>
Freitag	10 Samson	20	△ 4 △ ☿ trüb, Schnee,	21 Agnes
Samst.	11 Felicitas <b>8. 58.</b>	4	● 9. 48. Vorm. D per. ☉ sief,	22 <b>Vincentius</b>
2. Jes. lehret im Tempel, L. 2. ☉ Aufg. 7. 30. Unterg. 4. 30. Ev. Matth. 3.				
<b>Sonnt.</b>	12 <b>E 1</b> Alarias	18	□ ♂ * ♀ neblige Sonnen-	23 <b>B 3</b> Emerentia
Mont.	13 <b>XX Tag</b>	2	D ist bey dem Stora △ h,	24 Timotheus
Dienst.	14 Felix Priest.	17	☿ ☿ pion-Herk, □ ♀ schein	25 <b>Pauli Bekehr.</b>
Mittw.	15 Maurus	1	☉ ☿ ☿ 4 * ♂ nun fol-	26 Policarpus
Donst.	16 Marcellus	15	△ h 4 ♀ in 22 * h * ♀	27 Joh. Chrys.
Freitag	17 <b>Anthoni</b>	29	♂ ♀ gen Sturm = Wind	28 <b>Carolus</b>
Samst.	18 Prisca	12	● 6. 55. Vorm. △ 4 ♂ und	29 Valerius
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. 22. Unterg. 4. 38. Ev. Matth. 8.				
<b>Sonnt.</b>	19 <b>E 2</b> Martha	25	♂ h ♂ Schnee-Gestöber,	30 <b>B 4</b> Adelgunda
Mont.	20 <b>Seb. Fab.</b>	8	☿ ☿ ☿ kalt und unlustig,	31 Vigilius
Dienst.	21 Agnes	20	5. Uhr 27. Abscheid, 6. Uhr 33.	<b>Neu Hornung</b>
Mittw.	22 <b>Vincentius</b>	3	☿ ☿ ☿ ♀ neben D □ ♀,	1 Ignatius
Donst.	23 Emerentia	15	☿ ☿ ist der schöne An X	2 Liechtmess ☿
Freitag	24 Timotheus	27	☿ ☿ Abendstern geht um 8.	3 Blasius
Samst.	25 <b>Pauli Bekehr.</b>	9	☿ ☿ 11. unter, * h besser	4 Gilbertus
			☿ ☿ D Apog. X aber kalt,	5 Agatha
4. Vom Ausfägigen, Matth. 8. ☉ Aufg. 7. 11. Unterg. 4. 49. Ev. Matth. 15.				
<b>Sonnt.</b>	26 <b>E 3</b> Policarp.	21	☉ 4. 22. Vorm. □ 4 ♀ □ ♀	6 <b>B 5</b> Dorothea
Mont.	27 Joh. Chrys.	3	□ h □ ♂ vermiste Schnee-	7 Richardus
Dienst.	28 <b>Carolus</b>	15	☿ ☿ ♀ in V △ ☉ Win-	8 Salomon
Mittw.	29 Valeria	27	♂ ☉ ♀ 4 neben D △ h de,	9 Apollonia
Donst.	30 Adelgunda	10	△ ☿ geht Nachts um feucht	10 Scholastica
Freitag	31 Vigilius	23	3. Uhr 54. unt. △ 4 ☿ Wet.	11 Victoria



**Jenner hat 31. Tag.** Von dem Wägen muß was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, Wirff von dir den Koth der Erden, und behalte Gott allein.

Den 4. ist der Vollmond, scheint meist trocken zu seyn, mit kaltem Nebel und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 11. halten kalte Nebel neben Sonnenschein und Winden noch an.

Neumond den 18. kommt mit kaltem ungesundem Wetter, samt Sturm- Winden und Schnee- Gestöber an.

Erstes Viertel den 26. wollen Winde und Schnee die Oberhand behalten; doch dörrfte sich die Sonn auch sehen lassen.

## Vom Donner Blitz und Wetterschlag.

Die Materi des Donners, Blitzes und Wetterschlags ist sehr subtil; die Ursach aber alles dessen zu erforschen ist noch subtiler, und bißweilen schier über die Natur. Es haben zwar viele gelehrte Männer, in dieser Materie ihren Fleiß angewandt, den Grund derselben aufzufinden; gleich wie sie aber nicht allerdings überein kommen; so folget daraus, daß ihrer viele noch nicht recht hinter die Wahrheit kommen sind. Und gewiß wann man die Historien durchgehet, so ist leicht zu sehen, daß oftmahls die Natur (aus welcher man solche Sachen erkläret,) nicht zulänglich, zu Beweisung solch wunderlicher Begebenheiten, wie in den Historien aufgezeichnet. Glaubwürdig ist es, daß der Allmächtige solche Sachen geordnet, zu einem Rüstzeug seiner Kirche wider die gottlose Welt: Das folglich dieselbe oftmahls weit über unsere Vernunft gehe, und viele ungewöhnliche fremde Handel mache, deren Wirkungs- Ursachen unser Verstand entweder gar nicht, oder doch nicht völlig begreifen kan: Zumahlen wann solche Wetterschläge eine harte Execution wider diesen oder jenen Ort sind. Da müssen sie bißweilen plötzlich anzünden und wegbrennen, daß kein Menschlicher Rath und That darwider etwas vermag: Hingegen

NB. Die Jahrmärckt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem N. B. C. eingerichtet. Wo bißweilen N. C. steht, bedeutet es den Alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.	Ja. Ja.	St. m.	2
Jahrmärckt des Jenners.	8	45	6
Altheim auf Anthoni.	8	47	7
Arberg am letzten Mittw.	8	49	8
Bern zinst. n. dem XX. t. ist ein grosser Vieh- Märckt.	8	51	9
Brick in Wallis auf Anton.	8	53	10
Cassel auf H. 3. König.	8	56	11
Chur auf Thomas, N. C.	8	59	12
Eugen Donst. v. Liechtmess.	9	1	13
Enaern Donst. vor Liechtmess.	9	3	14
Fischbach auf H. 3. König.	9	5	15
Frenburg in Hechtland den abend vor 3. König- Tag	9	8	16
Frenstatt am 25.	9	11	17
Klingnau, am 7.	9	13	18
Leipzig am Neu Jahr.	9	15	19
Liechfall am 1. Mittw. n. 20. t.	9	18	20
Lohr auf H. 3. König.	9	21	21
Lucern am 11.	9	24	22
Masnmüster am 11.	9	27	23
Meyenburg, am 25.	9	30	24
Meiden Mittw. vor XX. Tag.	9	33	25
Neu Bressach auf Anthoni.	9	36	26
Nördlingen 14. t. n. Neu Jahr.	9	39	27
Peterlingen am 1. Mittwoch.	9	42	28
Rapperschwil Mittwoch vor Liechtmess.	9	45	29
Rheinfelden Donst. v. Liechtm.	9	48	30
Schupfen im Entlibuch.	9	52	31
Donst. nach dem Neu Jahr.			
Seckingen am XX. Tag.			
Sempach am 2.			
Stühlingen auf H. 3. König.			
Sursee, Montag n. H. 3. König Tag.			
Unterseen am letzten Mittw.			
Winterthur Donst. v. Liechtm.			
Zofingen auf H. 3. König.			



II. Monat.	FEBRUARIUS.	II. La. 3. gr.	Himmels: Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	FEBRUARIUS.
Samst.	1 Brigitta	6	♂ h ♀ Δ ♀ X zu Schnee	12 Susanna
5. Arbeiter im Weinb. Matt. 20. ☉ Aufg. 6. 59. Unterg. 5. 1. Ev. Matth. 20.				
Sonnt.	2 E Sept. Lichtm.	20	● 9. 23. Nachm. D Zinst. sichtb.	13 B Sept. Jonas
Mont.	3 Blasius	3	♀ in X ♂ h * 4 ♂ ♂	14 Valentin
Dienst.	4 Gilbertus	18	Δ 4 ☉ u. Wind geneigt	15 Faustinus
Mittw.	5 Agatha	2	♂ ♂ * D kommt zu der □ 4	16 Juliana
Donst.	6 Dorothea	16	♂ ♂ * Korn. Lehre Oblick	17 Donatus
Freitag	7 Richardus	1	☉ in X 2. 11. Nachm. ♂ h ☉	18 Gabinus
Samst.	8 Salomon	15	h occid. Δ ♂ D perig. un-	19 Gubertus
6. Säemann und Saamen, L. 8. ☉ Aufg. 6. 48. Unterg. 5. 12. Ev. Luc. 8.				
Sonnt.	9 E Ser. Apoll.	29	C 4. 38. Nachm. 4 Dir. stat	20 B Ser. Euchar.
Mont.	10 Scholastica	13	h in X □ ♂ Δ ♀ □ ♀	21 Felix Bisch.
Dienst.	11 Euphrosina	27	♂ ♂ * h ♂ 4 windig	22 Peter Stultfever
Mittw.	12 Susanna	1	♂ ♂ * ♂ □ ♀ vermisch-	23 Josua
Donst.	13 Jonas	24	♂ ♂ * ♀ res Wetter	24 Matthias
Freitag	14 Valentin	8	♂ ♂ * Winde genug	25 Victorinus
Samst.	15 Faustinus	21	♂ ♂ * Δ 4 D Oblick	26 Nestorinus
7. Vom Blinden am Weg, L. 18. ☉ Aufg. 6. 36. Unterg. 5. 24. Ev. Luc. 18.				
Sonnt.	16 E H. Fastnacht	4	● 10. 23. Nachm. ☉ Zinst. unf.	27 B H. Fastnacht
Mont.	17 Donatus	16	□ 4 ♂ Schnee und Wind,	28 Leander
	Unbruch des	tags	4. Uhr 46. Abscheid, 7. Uhr 14.	Neu Merk.
Dienst.	18 Concordia	29	♂ ♂ * ♀ ist neben D nun	1 Ignat. Dienst.
Mittw.	19 Gubert. Ascherm.	11	♂ ♂ sichtbar, aber ist eher	2 Simpl. Ascherm.
Donst.	20 Eucharis	23	* 4 ♀ ♀ in V ♀ neben D	3 Kunigunda
Freitag	21 Felix Bisch.	5	♂ ♂ ist der schöne Frühling	4 Adrianus
Samst.	22 Peter Stultfever	17	♂ ♂ Abendst. D Apog. als	5 Eusebius
8. Christi Versuchung, Matth. 4. ☉ Aufg. 6. 24. Unterg. 5. 36. Ev. Matth. 4.				
Sonnt.	23 E Invoe. Jos.	29	□ h * ♂ Winter-Wett.	6 B Invoe. Frid.
Mont.	24 Matthias	11	♀ in X 2. neben dem zu hoffe	7 Perpetua
Dienst.	25 Victorinus	23	☾ 12. 37. M. □ 4 ♂ * h ♀	8 Salomon
Mittw.	26 Nestor. Fronf.	5	Δ h D geht um 2. Schnee	9 40. Rit. Fronf.
Donst.	27 Sara	18	uhr 14. unter, oder Regen,	10 Alexander
Freitag	28 Leander	1	Δ ♂ □ ♀ X windig	11 Sophron.



**Hornung hat 28. Tag.** Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten. Eil zu Jesu Liebes-Blut, soll die Seele nicht erkalten.

Vollmond den 2. gibt vermischtes Wetter, auch Sturm- Wind und Schnee- Gestöber.

Lehtes Viertel den 9. zielel auf feuchtes windiges Wetter mit Sturm- Winden und Wasser- Güß.

Neumond den 16. ist Anfangs windig kalt und feucht. Hernach wollen sich auch feine Sonnenschein vernehmen lassen.

Erstes Viertel den 25. kommt mit Winde, Schnee, Regen und Sonnenschein.

gen ein andersmahl nur ein Winck des Zorns, durch einen einschlagenden Strahl, dergestalt gegeben wird, daß zwar die Glan- me eines getroffenen Gebäudes liechterlohe empor steigt; dennoch aber in weniger Zeit wieder gelöscht wird. Man kan zwar nicht läugnen daß die unterschieden- liche Materi, welche der Strahl bey sich führet, offemahls in dem Werck selbst ein nicht geringer Unterschied sey: Welcher aber bißweilen so subtil und verborgen, daß ihn unsere Sinnen schwerlich fassen können. Zu dem können auch solche wunderliche Be- wegungen, Läufe, Springe und Streiche des Wetterschlags, nicht wohl den bloßen natürlichen Eigenschafften des Wetters zu- gerechnet werden. Wahr ist es, und glaub- lich, daß die Materi des Donners, Bli- zes und Wetterschlags, zwar größten theils natürlich; der Frieß aber und die Bewegung übernatürlich. Gleichwie dort bey der Bekehrung Pauli, das Wetterleuchten wohl kan natürlich gewesen, aber übernatür- lich registret worden seyn; daß es keinen geblendet ohne Saulum allein: Ob gleich ein übernatürlich Gesicht darbey gewesen, denn wenn der wunderthätige Gott mit seinem Gewitter, was sonderliches im Sinn hat; gehet es nicht allemahl ohne wunder- bare Vor- und Neben- Zeichen ab. Die Heyden und andere unglaubliche Völcker, welche von dem wahren Gott keine Erkenntnus gehabt, haben den Donner und Blitz ihren Götteren zugeschrieben, wie dann die Hetrushi neun Donner-Götter verehret. Die Römer

Jahrmärckt im Hornung.  
Arau, letzten Mittwoch.  
Arberg, Mittw. v. Pet. Stult.  
Benfelden auf Matthias.  
Bern letzten zinstag.  
Bremgarten auf Michermitt.  
Brugg, den 2. zinstag.  
Bruntrut auf Fastnacht.  
Büllach auf Matthias.  
Chur Pauli Bekehrung A. C.  
Delsberg 1. tag nach Agatha.  
Dengen auf Liechtmess.  
Dissenhofen Mont. n. Liechtm.  
Endingen auf Matthias.  
Engen die 3. ersten Donstag  
nach Fastnacht.  
Ertiswil auf Liechtmess.  
Abend und Pet. Stultfeyer.  
Selhausen auf Liechtmess.  
Genß den 23. Tag.  
Hauptwil im E. n. Liechtm.  
Herisau auf Liechtmess.  
Jlanz in Bündren den er-  
sten zinstag A. C.  
Joachimsthal, den ersten  
Sonntag nach Liechtmess.  
Langnau den letzten Mittw.  
Lauten auf Valentin.  
Leuzburg, Donst. v. Fastnacht.  
Loele hält alle Mont. im Jen-  
ner, Hornung, März und  
April einen Ros- Märck.  
Lucern 8. Tag vor Fastnacht.  
Münster im E. Donst. v. Fastn.  
Pfaffron 8. Tag n. Liechtmess.  
Ruffach auf Valentin.  
Schaffhausen, zinst. n. Invoc.  
Siders in Wallis, den 19  
Thann auf Matthias.  
Thun Samst. vor Invoceavit.  
Wallenburg auf Valentin.  
Wilsisburg, letzten Donstag.  
Willisau Mont. v. Fridolin.  
Zweyimmen den 1. Mittw.  
und 26. Hornung.

Ja	Ed.	M
St.	m.	S
9	56	1
10	0	2
10	4	3
10	8	4
10	12	5
10	15	6
10	18	7
10	21	8
10	24	9
10	27	10
10	31	11
10	34	12
10	37	13
10	41	14
10	44	15
10	47	16
10	51	17
10	54	18
10	57	19
11	1	20
11	4	21
11	8	22
11	12	23
11	16	24
11	19	25
11	23	26
11	26	27
11	29	28



III. Monat	MARTIUS. Alter Merk.	D. La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	MARTIUS. Neu Merk.
Samst.	1 Albinus	14	♂ ♀ in V Δ ♀ tempe-	12 Gregorius
9. Cananais. Weibl. Matt. 15. ☉ Aufg. 6. 12. Unterg. 5. 48. ☿. Matth. 17.				
Sonnt.	2 E Rem. Sim.	28	♂ h * 4 rirter Son-	13 B Rem. Desid.
Mont.	3 Kunigunda	12	♂ ♀ Δ ♀ ☿ nenschein,	14 Zacharias
Dienst.	4 Adrianus	26	● 9. 16. vorm. ♀ Rec. ☿ ange-	15 Mathildis
Mittw.	5 Eusebius	11	♂ ♀ D ist bey der nehme	16 Heribertus
Donst.	6 Gribolinus	26	Korn-Aehre Δ h, Tage	17 Gertrud
Freitag.	7 Perpetua	11	☐ 4 ☉ Dperig. ☉ schein,	18 Eduardus
Samst.	8 Philemon	23	♂ ♀ ♀ E. u. Nacht Wind,	19 Josephus
10. Vom stum. Menschen, L. 11. ☉ Aufg. 6. 0. Unterg. 6. 0. ☿. Luc. 11.				
Sonnt.	9 E Oculi. 40. N.	10	♂ in V 2. 57. Nachm. gl. ☐ h	20 B Oculi Em.
Mont.	10 Alexander	24	♂ ♀ Frühlings ☿ 4 Rißel	21 Benedictus
Dienst.	11 Sophron.	8	☾ 12. 10. M Anfang Wind	22 Claudius
Mittw.	12 Gregorius	21	♂ ☉ ♀ Schnee Regen und	23 Mitfasten
Donst.	13 Desiderius	4	♂ ♀ ☿ Oc. * ☿ Wind,	24 Serapion
Freitag.	14 Zacharias	17	♂ ♀ ☐ ♀ D ☿ ☉ en-	25 Mar. Verk. ☿
Samst.	15 Mathildis	0	h neben D ♀ in X schein,	26 Ludgerus
11. Jes. speis. 5000. M. Joh. 6. ☉ Aufg. 5. 49. Unterg. 6. 11. ☿. Joh. 6.				
Sonnt.	16 E Lätar. Herb.	13	♂ ♀ das Siebeng. Obliet	27 B Lätare Rup.
Mont.	17 Gertrud	25	☐ 4 ♀ Sterb. ☐ 4 Wind	28 Priscus
Dienst.	18 Gabriel	7	● 2. 36. Nachm. und ☿ Zaber	29 Eustachius
Mittw.	19 Josephus	20	♂ ♀ grosser Hundst. warm,	30 Guidon
Donst.	20 Emanuel	2	* ♀ ♀ gehen * h feucht,	31 Balbina
Freitag.	21 Benedictus	14	3. Uhr 47. Abscheid, 8. Uhr 13.	Neu. April.
Samst.	22 Claudius	25	♂ ♀ um 10. 1. unt. Apog.	1 Hugo
			♂ ♀ nebe dem D ☉ensch.	2 Abundus
12. Steinig. Christi, Joh. 8. ☉ Aufg. 5. 37. Unterg. 6. 33. ☿. Joh. 8.				
Sonnt.	23 E Jud. Ser.	7	ist 31. St. Abendst. ☐ h ver-	3 B Jud. Venat.
Mont.	24 Pigenius	19	♂ in * ☿, * ☉ mischte	4 Ambrosius
Dienst.	25 Mar. Verk.	1	☾ 4 neben dem D Sonnen-	5 Martialis
Mittw.	26 Ludgerus	13	☾ 6. 26. Nachm. ☐ 4 Tage,	6 Greneus
Donst.	27 Rupertus	22	♂ ♀ Δ ♀ ☿ Dir. schöner	7 Celestinus
Freitag.	28 Priscus	9	♂ ♀ * ♀ Sonnenschein,	8 Mar. in Egypt.
Samst.	29 Eustachius	22	☐ h ♀ Δ ☿ ☉ Schnee	9 Sibylla
13. Eintritt Christi, Matth. 21. ☉ Aufg. 5. 25. Unterg. 6. 35. ☿. Matth. 21				
Sonnt.	30 E Palm. Guid.	6	♂ h * 4 ☐ ♀ oder Regē	10 B Palm. Ezech.
Mont.	31 Balbina	20	♂ ♀ 4 in ☿ ☿ ☿ unstat,	11 Leo Papst



**Merck hat 31. Tag.** Der Weinstock wird zuvor verlegt, wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die Buß in Thränen sezt, so stellt die Glaubens-Frucht sich ein.

Vollmond den 4. kommt an mit Sonnenschein: Es behalten aber bald Sturmwinde, Regen und Schnee die Oberhand.

Lehtes Viertel den 11. gibt neben Sonnenschein meist Regen und Wind.

Neumond den 18. kommt mit Winden und Regen; es folget aber bald auch Sonnenschein.

Erstes Viertel den 26. wird mit Sonnenschein begleitet: Es folgen aber auch kalte Wind und Schnee.

Römer haben die täglichen Gewitter dem Jovi, die Nächstlichen aber dem Pluton zugeschrieben. Die Gothen hielten denselben für einen Streit der Götter, und vermeynten ihre Landes-Götter wurden von den Fremden angefallen: Schossen derothalben Pfeile in die Luft ihren Göttern zum Beystand. Die Lappländer haben den Donner-Gott für den Obristen unter ihren dreyen Göttern gehalten. Aber was bemuhet man sich die seltsame Meynungen der Heyden zu beschreiben, da man doch unter den Christen von dieser Materi allenthalb wunderliche Meynungen hat; dann könnte wohl etwas ungereimters und seltsamers seyn, als wann man die Gewitter, dem Teufel und seinem Heer zuschreibet, wie von einigen geschicht? Soll dann der Teufel Macht haben, solche Wunder zu thun? welches wohl keineswegs zu glauben. Es ist zwar leicht gesagt der Teufel thue das und das; man berichtet aber niemahls darbey, wie er es dann mache.

Vielleicht kommt es etwan von ihm selbst her, welcher aber ein Lugner von Anfang und in der Wahrheit nicht bestanden. Von dieser erschrecklichen Materi gibt uns die heilige Schrift ein viel schönere Lehre. David ein erleuchteter Natur-Kündiger, da er Psalm 18. Gottes Krafft in Zerstreuung seiner Feinde anrühret, führet auch diß ein: Da donnert der

Jahrmärkt im Merzen.	L. Ld.	St. m.
Harberg, den 29. diß.		
Nelen, den 8. diß Monats.		
St. Rubin den 2.		
Badenweiler den 18.	11	33
Bergerach, am 14.	11	36
Biel, am 2.	11	40
Bogen, uf Mittfasten.	11	44
Breysach, zinst. nach Lätare.	11	47
Burgdorf den 1. Mittwoch.	11	50
Candel, auf Gregori.	11	53
Colmar an Fronfasten.	11	56
Coppet, den letzten Mittwoch.	12	0
Darmstadt, uf Mar. Verkündigung.	12	4
Gaillard, den 21.	12	7
Gäß, Mont. n. Matthäi u. C.	12	10
Horgen, den 1. Donstag.	12	11
Huttwyl, 2ten Mittwoch.	12	12
Jank, 1sten Zinsag. u. C.	12	13
Koburg, am 22.	12	14
Leele, den 10.	12	15
Lörsch, im Wisenthal, 1.	12	16
Milden, den 2. Mittwoch.	12	17
Mollburg, auf Mittfasten.	12	18
Motier-Travers, 15.	12	19
Münster im Greg. Thal, 12.	12	20
Murten, Mittwoch n. In-	12	21
vocavit.	12	22
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	23
Neuenburg am Rhein, und	12	24
Neustadt im Schwarzwald	12	25
auf Mittfasten.	12	26
Netikon, Donst. nach Oculi.	12	27
Negensperg, auf Gregori.	12	28
Reichensee, uf Gertrud.	12	29
Rötschmund, 3. Mittwoch.	12	30
Sanen, Freytag vor Palm-	12	31
tag.		
Schlettstatt, uf Mittfasten.	12	
Schweiz, uf Gertrud.	12	
Seckingen, uf Fridolinus.	12	
Signau, Donst. nach Joseph.	13	
Solothurn, zinst n. Mittfasten.	13	
Stühlingen uf Mittfasten.	13	
Sursee, uf Fridolinus.	13	
Verrieres, den 21.	13	
Wilmmergen den 21.	13	
Unterseen, den 1. Donstag.	13	



IV. Monat.	APRILIS. Alter April.	D. La. 3. gr.	Himmels: Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	APRILIS. Neu April.
Dienst.	1 Hugo	4	☿ ☿ ☐ 4 △ ♀ feuchte und	12 Julius P.
Mittw.	2 Abundus	19	● 6.35. Nachm. ☿ ♂ frische	13 Egessippus
Donst.	3 Hodonst Ben.	5	△ h △ 4 Wind, Sommer-	14 Hodonst. Tib.
Freitag	4 Charfr. Ambr.	20	♂ ♂ Oder Mond ist 2 per.	15 Charfr. Olimp.
Samst.	5 Mathildis	5	♀ V ben dem Scorpion. S.	16 Daniel
14. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5. 16. Unt. 6. 47. Ev. Marc. 16.				
Sonnt.	6 E Oftert. Jren.	20	☿ ☿ ☿ Wolcken Oenblick,	17 B Oftert. Rud.
Mont.	7 Montag Celest.	4	☿ ☐ 4 ☿ * h ♂ 4 Wind,	18 Ostermon. Ulm.
Dienst.	8 Dienst. M. in E.	18	☿ ☿ ☐ ☿ Regen, Wind	19 Osterdienst
Mittw.	9 Sibylla	1	☿ 9.41. Vorm. ☉ 8 4.16. vor.	20 Hermannus
Donst.	10 Ezechiel	15	♂ in 8 * 4 ☉ und Son-	21 Anselmus
Freitag	11 Leo P.	27	☿ ☿ ☿ △ 4 * ♂ nensch.	22 Cajus
Samst.	12 Julius P.	10	h neben dem D unbeständig	23 Georg
15. Jes. bey verschloßner Thür, J. 20. ☉ Aufg. 5. 3. Unt. 6. 57. Ev. Joh. 20.				
Sonnt.	13 E Quaf. Egessip.	22	* 4 ☉ ☐ ♀ Sonnen-	24 B Quaf. Alb.
Mont.	14 Tiburtius	4	☿ ist neben D zu ☐ 4 schein,	25 Marcus
Dienst.	15 Olimpia	16	sehen, wird aber * h ☉ kalte	26 Anacletus
Mittw.	16 Daniel	28	wieder unsichtb. * 4 Wind	27 Anastasius
Donst.	17 Rudolph	10	● 6.49. Vorm. * h D Apog.	28 Vitalis
Freitag	18 Ulmannus	22	☿ ☿ unstäte vermischte kal-	29 Peter M.
Samst.	19 Wernerus	4	* h ♂ ☐ h te Aprillen-	30 Quirinus
	Anbruch des tags,		2. Uhr 39. Abscheid, 9. Uhr 21.	Neuer May.
16. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufg. 4. 51. Unterg. 7. 9. Ev. Joh. 10.				
Sonnt.	20 E Mis. Herm.	16	☿ ☿ zuerst Sonne * ☿ Luft	1 B Mis. Th. Jac.
Mont.	21 Anselmus	28	☿ ☿ ♀ daß 4 zum D ☉	2 Athanasius
Dienst.	22 Cajus	10	☿ sind zwei schöne △ h blick,	3 Erfindung
Mittw.	23 Georg	22	☿ ☿ ☿ Abendsterne ☐ ☿	4 Monica
Donst.	24 Albertus	5	☐ ♂ ☿ unstät mit Son-	5 Gotthard
Freitag	25 Marcus Ev.	17	☿ 8.43. Vorm. D ☿ nen-	6 Joh. v. d. Pf.
Samst.	26 Anacletus	0	☿ ☿ * 4 * ♀ △ ☿ schein	7 Stanislaus
17. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 41. Unterg. 7. 19. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	27 E Jubil. Anast.	14	* ♀ ☿ ♂ h △ ♂ Regen	8 B Jubil. M. E.
Mont.	28 Vitalis	28	☿ ☿ ☐ 4 ☐ ♀ und Wind	9 Beatrix
Dienst.	29 Peter M.	13	☿ ☿ ☿ in 8 Sonnenschein	10 Gordianus
Mittw.	30 Quirinus	28	☿ ☿ △ ♀ ♂ ☿ temperirt	11 Luisa



April hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pflug verschret, und dann ist es zur Saat bereit, Wirst du durchs Creuz recht umgekehret, so schickst du dich zur Seeligkeit.

Vollmond den 2. scheint merklich wärmer zu werden, vermischet mit Regen Wind und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 9. hat meist warme und fruchtbare Tage, mit Donner- Wolcken und Sonnenschein.

Neumond den 17. scheint die Luft merklich kälter zu werden, mit Regen, in Bergen Schnee, bald neben Reiffen auch Sonnenschein.

Erstes Viertel den 25. scheint zum Wachsthum bequiem Wetter zu haben.

HER in den Himmeln, und der Höchste ließ seine Stimme hören, da war Hagel und glühende Kohle da 2c. Sein Donner spricht Syrach, erschrecket die Erde, und die Berge zittern vor ihm. Und Hiob am 36. heißt es: Gott donnert mit seinem Donner greulich, und thut grosse Dinge, und wird doch nicht erkannt. Es zeigt auch der grosse Gott durch diese schreckliche Feuer-Geschichte seine sonderbare Güte, indem er die Luft von allerhand schädlichen, schwefelichten Dünsten reiniget: Damit selbe Menschen und Viehe nicht möchten schädlich seyn. Der Donner dienet auch insonderheit denen Erd-Gewächsen, vermittelst des fruchtbar-warmen Regens, welchen er als das Blut der von ihm wund geschossenen und zerrissenen Wolcken herunter fließen machet, und mit Schwefel und Salpeter würzt. Wie dann von einigen daß bey einem Donner-Wetter herab gefallene Regen-Wasser, das glückliche Wasser genennet wird. Gleichwie nun in dieser schrecklichen Feuer-Materi eine Göttliche Krafft verborgen ist, durch welche er alles ausführet nach dem Wohlgefallen seines Willens: So zweifle demnach nicht, daß die Wirkungen und Eigenschaften des Wetterschlags selbst, welche er allhier auf Erden blicken läßt, mehrentheils aus natürlichen Ursachen fließen, und daß Gott sich derselben zu Mittlen bediene, seine

Jahrmärckt im April.	L. L.	Tag.
Uelen, den 3. Freytag.	St. m.	
Alteneim am Rhein, Sonntag nach Georgi.		1
Baden im Erg. auf Georgi.	13 18	2
Bern, Zinsstag nach Quasim.	13 22	3
Bremgarten, am Ostermitw.	13 25	4
Delfberg, auf Georgi.	13 28	5
Dengen, auf Georgi.	13 31	6
Diengen, Mont. n. Quasim.	13 34	7
Dinckelspiel, auf Georgi.	13 37	8
Eglisau auf Georgi.	13 40	9
Ericurt den 23.	13 43	10
Frankfurt Mont. n. Quasim.	13 46	11
Frankenthal den 8.	13 49	12
Gelhausen 14. Tag n. Ostern.	13 52	13
Grausen Zins. nach Quasim.	13 55	14
Herisau auf Georgi.	13 58	15
Hisingen, Oster-Montag.	14 2	16
Langnau den letzten Mittw.	14 6	17
Lausanna Donst. n. Quasim.	14 9	18
Lauffenburg am Oster-Zins.	14 13	19
Leipzig auf Jubilate.	14 16	20
Liechtensteg Monst. n. Quasim.	14 19	21
Lucern am Oster-Zinsstag.	14 22	22
Meyenfeld Mont. n. Georgi.	14 25	23
Mülhausen am Oster-Zins.	14 28	24
Neuburg am Rh. auf Georgi.	14 31	25
Neustatt am Bilssee uf Georgi.	14 34	26
Orben Mont. nach Quasim.	14 37	27
Peterlingen Donst. n. Ostern.	14 39	28
Rapperswyl Ostermittwoch.	14 42	29
Rheinfelden letzten Donstag.	14 45	30
Reineg im Rh. Mittw. nach Georgi.	14 47	
Rothwyl auf Georgi.		
Solothurn am Oster-Zinsstag.		
Stühlingen auf Georgi.		
Stein am Rh. Mittwoch nach Georgi.		
Steckborn letzten Donstag.		
Surse Montag nach Georgi.		
Thanningen auf Georgi.		
Tübingen auf Georgi.		
Wies Zinsstag nach Georgi.		
Ury Donstag vor Ostern.		
Wol im Turgau auf Georgi.		
Zoffingen am Oster-Zinsstag.		



V.	MAJUS.	D	La.	Himmels-Erscheinung und	MAJUS.
Monat.	Alter Man.	3.	gr.	muthmaßliche Witterung.	Neuer May.
Donst.	1 Phil. Jacobi	☿	13	Δ h Δ 4 D perig. Winde	12 Pancratius
Freitag	2 Athanasius	☿	28	● 2.25. vorm. * 4 ♀ ♀ in S	13 Servatius
Samst.	3 † Erfindung	♂	14	* h ♀ Donner und Regen	14 Ephianus
18.	Jes. verheißt den Tröster, J. 16.	☉	Aufg. 4. 32.	Unterg. 7. 28.	Lv. Joh. 16.
Sonnt.	4 Cant. Monic.	♂	29	☿ ☿ ♀ ♀ Δ ☿ Wetter	15 B Cant. Soph.
Mont.	5 Gotthard	♂	13	☿ * h ☿ 4 Δ ♂ vermischtes	16 Peregrinus
Dienst.	6 Joh. v. d. Pf.	♂	27	☿ ☿ Δ ☉ Wetter mit	17 Torquatus
Mittw.	7 Eyprianus	♂	11	☿ ☿ ☿ □ ☿ Sonnenschein	18 Chrschona
Donst.	8 Beatus	♂	24	C 8.48. Nachm. ☉ ☉ Schein	19 Potentiana
Freitag	9 Mich. Ersch.	♂	7	h neben dem D Δ 4 Donner	20 Christian
Samst.	10 Gordianus	♂	19	☉ in II s. 28. vor. ☿ ☿ ☿ *	21 Constantia
19.	So ihr den Vater bittet, J. 16.	☉	Aufg. 4. 24.	Unterg. 7. 36.	Lv. Joh. 16.
Sonnt.	11 Rog. Ericus	♂	1	☿ ☿ □ ♀ ♀ der Regen /	22 B Rog. † B.
Mont.	12 Pancratius	♂	14	☿ ☿ größere Abendst. Wind	23 Dietrich
Dienst.	13 Servatius	♂	26	☿ ☿ ♀ in II geht um 9. Uhr	24 Johanna
Mittw.	14 Ephianus	♂	7	☿ ☿ 36. unter und ☉ scheine	25 Urbanus
Donst.	15 Auffart	♂	20	☿ ☿ ♀ Retrog. D Apog.	26 Auffart
Freitag	16 Peregrinus	♂	1	● 10.35. Nachm. ☿ ☿ folgt	27 Eutalius
Samst.	17 Torquatus	♂	13	☿ ☉ ☿ Donner Regen und	28 Wilhelm
20.	h. Geistes Zeugnuß, Joh. 16.	☉	Aufg. 4. 17.	Unterg. 7. 43.	Lv. Joh. 15.
Sonnt.	18 Craud. Chrisf.	♂	25	□ h ☿ 4 u. ♀ sind gefährl.	29 B Craud. Max.
Mont.	19 Potentiana	♂	7	☿ Δ h 4 ☿ ☿ nebe D wet:	30 Wigandus
Dienst.	20 Christian	♂	19	☿ ☿ ☿ sind Abendst. ter /	31 Petronius
	Anbruch des	tage	1.	Uhr 22. Abscheid 10. Uhr 38.	Neu Brachmon.
Mittw.	21 Constantia	♂	2	☿ ☿ ☿ in II * ☿ ☿ frische	1 Nicomedes
Donst.	22 Helena	♂	14	☿ ☿ D ben dem * ☉ Mey-	2 Marcellinus
Freitag	23 Dietrich	♂	27	Böwen-Herk ☿ ☿ D U	3 Erasmus
Samst.	24 Johanna	♂	10	☿ 6.48. Nachm. ☿ h Luft,	4 Eduardus
21.	Send. des h. Geistes, J. 14.	☉	Aufg. 4. 12.	Unterg. 7. 48.	Lv. Joh. 14.
Sonnt.	25 Pfingst. Urb.	♂	27	□ ♀ □ ☿ vermischte Son-	5 R Pfingst. Bo.
Mont.	26 Mont. Rem. B.	♂	7	♀ geht hinter sich in II nen-	6 Mont. Weiber.
Dienst.	27 Dienst. Eutal.	♂	22	♀ in S ☿ ♀ ☿ Δ ☉ Schein.	7 Dienst Kob. †
Mittw.	28 Wilhel. Gronf.	♂	6	Δ h Δ 4 Δ ☿ Regen u.	8 Medard. Gronf.
Donst.	29 Maximilianus	♂	21	☿ ☿ Dist bey D Per. Wind	9 Columbus
Freitag	30 Wigandus	♂	7	dem Scorpion-Herk, □ h	10 Onuphrius
Samst.	31 Petronius	♂	22	● 9.17. Vorm. ☿ ♀ ☉ Schein	11 Barnabas



May hat 31. Tag. O wie lieblich steht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt, Wie das Paradies erblickt, hat weit mehr noch zu gewarten.

Vollmond den 2. bringt eine kühle und feuchte Mayen-Lufft mit Sonnenschein.

Lehtes Viertel den 8. trohet starcke Winde samt Donner, Regen und Sonnenschein.

Neumond den 16. kommt mit Regen und Winden, Donner und Hagel, (wo nicht gar in Bergen Schnee,) der Höchste wende alles zum besten.

Erstes Viertel den 24. hat anfangs frische und kalte Winde, bald wieder fruchtbare Mayen-Regen mit Sonnenschein.

Vollmond den 31. trohet wieder gefährliche und unlustige Zeit, mit Donner und Hagel, Winden und viel Wasser.

Gerichte und die Schlüsse seiner ewigen Fürsorgung, damit eben so wohl, als mit anderen schröcklichen Natur-Mittlen auszuüben. Ist derothalben (damit auf meinen Zweck komme,) der Donner ein starcker Knall, welcher daher entstehet, wenn die Schwefelichte, Salpeterische Dünste, so die Sonne in die Höhe gezogen, sich in den Wolcken anzündet: Weil nun diese Feuer-fangende Materi zwischen die Wolcken eingeschlossen, und also wie das angezündete Pulver einen weiten Platz erfordert, so dringet es mit grosser Gewalt heraus, durchdringet und zerreisset die Wolcken, und beweget gehlings die umstehende Lufft, welches dann nothwendig ein starckes Geprassel und Knallen verursachen muß, und zwar gibt es die hefftigsten Donner-Wetter, wann die Wolcke dick, und

der angezündeten Materi viel ist: Gegentheils aber wann die angezündete Materi wenig, und die Wolcken sehr dünn sind, so ist der Ausbruch schwach, da man dann nur Blitzen und Wetterleuchten ohne Krachen vernimmt. Der Strahl wird insgemein für diejenige durchdringende Flamme gehalten, welche sehr starck von den Wolcken auf die Erde fährt, (kommt aber bisweilen mit der Erfahrung nicht überein; dann solche

Jahrmärkt im Mayen.		T. Ld.	No.
		St. m.	
Mirkirch, Mont. nach Erandi.			
Alsfärten, 1. Mittwoch, A. E.			
Badenweiler, am 2.			
Biberach, Pfingst-Mittwoch.	14	49	1
Bischweiler, auf † Erfind.	14	51	2
Bremgarten, Pfingst-Mittw.	14	54	3
Brugg, Mitw. n. † Erfind.	14	57	4
Breglach, Pfingst-Dienstag.	14	59	5
Chur, den 1. May, A. E.	15	1	6
Colmar, Pfingst-Mittwoch.	15	3	7
Freyburg in Nechl. † Erfind.	15	6	8
Gottlieben, den 1. Montag.	15	8	9
Haslach, Mont. n. Phil. Jac.	15	10	10
Hutwyl, den 1.	15	12	11
Klanz in Pündten, den 1.	15	14	12
Dienstag, A. E.	15	16	13
Kangenthal, Dienst. v. Auf.	15	18	14
Kauffenburg, Pfingst-Dienst.	15	20	15
Kauffen, auf Phil. Jac.	15	22	16
Kankburg, auf Phil. Jac.	15	24	17
Liechtstall, Pfingst-Mittw.	15	26	18
Lindau, am 1. Samstag.	15	28	19
Lucern, am Pfingst-Dienstag.	15	29	20
Marthalen, den 1. Montag.	15	30	21
Mellingen, Pfingst-Montag.	15	31	22
Wilden, den 3. Mittwoch.	15	32	23
Möskirch, auf Pfingst-Dienst.	15	33	24
Müllhausen, Pfingst-Dienst.	15	35	25
Murren, Pfingst-Mittwoch.	15	36	26
Napperswyl, Pfingst-Mittw.	15	38	27
Schaffhausen, Pfingst-dienst.	15	39	28
Schwarzenburg, 2. Donst.	15	40	29
Signau, ersten Donnerstag.	15	41	30
Solothurn, Dienst. n. † Erfin.	15	42	31
Straffen, auf Phil. Jac.			
St. Gallen, Samstag nach			
Auffart, A. E.			
Thun, den 2. Mittwoch.			
Unterseen, den 4.			
Willingen, Philippi Jac.			
Waldbut, Philippi Jacobi.			
Wangen, 2. Mittwoch.			
Weil am 2. Dienst nach Phil.			
Jacobi.			
Wiesispach, 2. Dienstag.			
Willisau, 1. Tag nach † Er-			
findung.			
Winterthur, Donst. v. Auf.			



VI. JUNIUS.	II. La.	Himmels-Erscheinung und	JUNIUS.
Monat. Alter Brachmonat.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	Neu Brachmonat.
22. Von der Wiedergeburt Joh. 3. ☉ Aufg. 4. 8. Unterg. 7. 52. Ev. Matt. 28.			
<b>Sonnt.</b>	1 <b>E Dreyf. Nico.</b>	7 ☾ Δ h ♀ * h ♂ 4 gefähr-	12 <b>B 1 Dreyf. Bas.</b>
<b>Mont.</b>	2 Marcellinus	22 ☿ ☿ liches Donner und	13 Anthonius
<b>Dienst.</b>	3 Erasmus	6 ☐ h ♂ ♀ 4 ♀ ☿ Ha-	14 Ruffinus
<b>Mittw.</b>	4 Eduardus	19 ☿ ☿ gel. Wetter mit viel	15 <b>Vitus</b>
<b>Donst.</b>	5 Bonifacius	3 ♀ occid. h neben A geht um	16 <b>Tronleichen.</b> ☿
<b>Freitag</b>	6 Weibertus	17 Δ 4 ☐ ♂ 11. Uhr 43. Re-	17 Hortensius
<b>Samst.</b>	7 Robertus.	28 <b>C 9. 30. Vorm. Nachts</b> gen	18 Marcellus
23. Vom reichen Mann Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 6. Unterg. 7. 54. Ev. Luc. 14.			
<b>Sonnt.</b>	8 <b>E 1 Medardus</b>	10 ☐ 4 auf Winde, Genblick	19 <b>B 2 Gebhardus</b>
<b>Mont.</b>	9 Columbus	22 ☿ ☿ h Ret. längster Gen-	20 Silverus
<b>Dienst.</b>	10 Onophrius	4 ☉ in S 2. 49. nach Tag schein	21 Albanus
<b>Mittw.</b>	11 Barnabas	16 ☿ ☿ Somers * 4 schönes	22 10000. Ritter
<b>Donst.</b>	12 Basilides	28 ☿ ☿ Anfang D Apog. Heu-	23 Basilus
<b>Freitag</b>	13 Eliseus	10 ♂ neben dem A Wetter	24 <b>Joh. Täuff.</b> ☿
<b>Samst.</b>	14 Ruffinus	22 ♀ neben A wird Morgenst.	25 Eberhard
24. Vom grossen Abendm. Luc. 14. ☉ Aufg. 4. 7. Unterg. 7. 53. Ev. Luc. 15.			
<b>Sonnt.</b>	15 <b>E 2 Vitus</b>	4 ● 12. 57. M. A ♀ in Q Donner	26 <b>B 3 Joh. Paul</b>
<b>Mont.</b>	16 Justinus	16 ☿ ☿ Regen un ☉ sch. Don-	27 7. Schlaffer
<b>Dienst.</b>	17 Hortensia	29 ♀ vom D bedeckt, ♂ ♀	28 Leo Papst
<b>Mittw.</b>	18 Marcellus	11 ☿ ☿ ner Regen und Wind	29 <b>Peter Paul</b> ☿
<b>Donst.</b>	19 Gebhardus	24 ☿ ☿ * ♂ ☿ Genchein	30 Pauli Ged.
	☿ Anbruch des	tags 1. Uhr 1. Abscheid, 10. Uhr 59.	<b>Neu Heumonat.</b>
<b>Freitag</b>	20 Silverus	7 Δ h ☉ ♂ h gefährlich, Re-	1 Theobaldus
<b>Samst.</b>	21 Albanus	20 * 4 ☐ ♂ ☐ ♀ gen und	2 <b>Mar. Heimf.</b>
25. Vom verlohrnen Schaaß Luc. 15. ☉ Aufg. 4. 9. Unterg. 7. 51. Ev. Luc. 5.			
<b>Sonnt.</b>	22 <b>E 3 10000. Rit.</b>	4 ☿ ☿ * ♀ Wind Sonnen-	3 <b>B 4 Cornelius</b>
<b>Mont.</b>	23 Basilus	18 ☾ 1. 46. Vorm. ☐ 4 schein	4 <b>Ulricus</b>
<b>Dienst.</b>	24 <b>Joh. Täuffer</b>	2 ♀ ist der Morgenstern war-	5 Wendelinus
<b>Mittw.</b>	25 Eberhard	16 ☿ ☿ ☐ Δ 4 Dperig me	6 Esaias
<b>Donst.</b>	26 Abigail	1 geht um 3. 28. auf, Sommer-	7 Joachim
<b>Freitag</b>	27 7. Schlaffer	16 ☿ ☿ ♀ rechtläuffig Tage	8 Kilian
<b>Samst.</b>	28 Leo Papst	0 ☾ * h ♂ ♂ Sonnenschein	9 Cyrillus
26. Vom Balcken im Aug. Luc. 6. ☉ Aufg. 4. 14. Unterg. 7. 46. Ev. Matt. 5.			
<b>Sonnt.</b>	29 <b>E 4 Pet. Paul</b>	15 ☾ 4. 43. Nachm. ♂ 4 ☉ Don-	10 <b>B 5 Schuß. E.</b>
<b>Mont.</b>	30 Pauli Ged.	0 ☿ ☿ 4 occid. ner Wolcke	11 Rahel



**Brachmonat hat 30. Tag.** Das Gras wird abgemet, so wird in kurzer Zeit, Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum sollt du wachen.

Letztes Viertel den 7. scheint bald gut Heuwetter zu geben.

Neumond den 15. hat Donner- Wolcken, Regen Wind und warm Sonnenschein.

Erstes Viertel den 23. scheint einige warme Tage zu haben, worbey dann Wolcken zu sehen.

Vollmond den 29. zeigt hitzige Donner- Wolcken, neben warmen Sonnenschein und Regen.

Sachen sind viel näher bey der Erden als die Wolcken, fahren auch nicht unter sich, sondern bey seit, treffen deswegen eher hohe als niedrige Gebäude an, welches doch wann er aus den Wolcken käme, die niedrige so wohl als die Erhabenen traffe. Habe aber keinen Platz zu erklären, und verschiedene Wirkungen hat, wird auch eingetheilet in den zerschmetterenden, durchbohrenden und anzündenden. Seine seltsame Wirkungen sind, daß er das Geld im Sackel, oder ein Schwerdt in der Scheide schmelze, und diese nicht verlezet werden, das Haar an einem Menschlichen Leibe abbrenne, ohne die Haut zu versehren &c. Die Donner- Wetter geschehen aber weder aller Orten noch wo sie sind zu gleicher Zeit, oder auf gleiche Weise. In Scitien sollen wegen heftiger Kälte, und in Egypten wegen der grossen Hitze, keine Donner- Wetter seyn. In Teutschland entstehen die meisten im Sommer, selten aber im Frühling, Herbst oder Winter. In Sicilien höret man fast keine im Sommer, destomehr aber im Winter. In den Niederlanden donnert es am meisten am Ende des Frühlings und Sommers. In Engeland fast gar nicht. In denen Mitternächtigen Ländern aber sind die meisten und erschrocklichsten Donner- Wetter zu spüren: also daß es offte bey klarem Himmel, im Herbstmonat ganze Nächte durch starck bliße und donnere, doch aber nicht einschlage; derjenige Donner und Bliß aber, so aus dem schwarzen Gewölk:

Jahrmärkt im Brachm.	La. La.	St. m.	Wo.
Appenzell, Mont. n. Dreyfal	15	43	1
Mubone, letzten Zinstag.	15	44	2
Badeuwyler, Mont. n. Dreyf.	15	44	3
Vendörff, auf Peter Pauli.	15	45	4
Ziel, auf Medard.	15	46	5
Bruntrott, Mont. n. Vitus.	15	46	6
Büren, letzten Mittwoch.	15	47	7
Darmstadt, Pfingstn. n. Joh.	15	48	8
Eger, auf Fronleichnam.	15	48	9
Ensisheim, auf Fronleichn.	15	48	10
Elfaszabern, Mont. n. Fronl.	15	48	11
Feldkirch, auf Johanni.	15	47	12
Gelhausen, Sont n. Johanni.	15	48	13
Granssee, den 26.	15	46	14
Herzogenbusche, Mittw. vor Johanni.	15	46	15
Landeren, Mont. nach Dreyf.	15	45	16
la Garra, letzten Zinstag.	15	44	17
Liechtensteg, Mont. n. Dreyf.	15	44	18
Loele, am 26.	15	42	19
Martenach in Wall. den 1.	15	41	20
Molsheim, auf Peter Pauli.	15	40	21
Morsee, auf Vitus.	15	39	22
Mümpelgard, Samst. nach Drensfaltigkeit.	15	38	23
Neu Bressach, auf Johanni.	15	36	24
Neustatt hinter Chillon den 2.	15	34	25
Neustatt H. auf Johanni.	15	32	26
Newis, den 2.	15	31	27
Olten, Mont. vor Johanni.	15	30	28
Pontarlin, den 25. Tag.	15	30	29
Ravenspurg, auf Vitus.	15	30	30
Romainmoutier, letzt. Donst			
Rothwyl, auf Johanni.			
Salez, auf Johanni.			
St. Claude, den 5.			
St. Julien, den 5.			
St. Mier, den 8.			
Schaffhausen, Pfingst. Dienst			
Schliengen, Mont. n. Dreyf.			
Straßburg, auf Johanni.			
Surse, auf Johann. u. Paul.			
Ulm, auf Vitus.			
Ulzen, auf Johanni.			
Weißbaden, auf Johanni.			
Zürich, 14 Tag nach Pfingst.			
Zurzach, Mont. nach Dreyf			



VII.	JULIUS.	D Sa.	Himmels : Erscheinung und	JULIUS.
Monat.	Alter Heumonats.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	Neu Heumonats.
Dienst.	1 Theobaldus	14	☿ ☽ △ ♀ D ☼ warmer	12 Lydia
Mittw.	2 Mar. Heimf.	28	△ ♂ ☿ Sonnenschein / Don:	13 Kāpf. Heinr.
Donst.	3 Cornelius	11	☿ neben dem ☽ □ ♀ ner,	14 Bonavent.
Freitag	4 Ulrichus	24	☿ ☽ ☿ ☽ 4 in ☽ △ 4	15 Margaretha
Samst.	5 Anselmus	6	□ ♂ ☿ Sonnenschein hitzig	16 Wendelinus
27.	Christus lehret im Schiff L. 5.	☉ Aufg. 4. 20. Unterg. 7. 40.	Lv. Marc. 8.	
Sonnt.	6 Esaias	19	☿ ☽ ☿ Retr. □ 4 Wetter,	17 B 6 Scap. Gert
Mont.	7 Joachim	1	C 12. 47. Morg. * ♂ warmer	18 Maternus
Dienst.	8 Kilian	13	☿ ☽ * ☿ ☽ ☿ Sonnen-	19 Rosina
Mittw.	9 Cyrillus	25	☿ ☽ * 4 D Apog. schein,	20 Arnoldus
Donst.	10 7. Brüder	6	□ ☿ Hundstag noch warm	21 Arbogast
Freitag	11 Rahel	18	♀ neben dem ☽ geht Wetter	22 Mar. Mag. ☿
Samst.	12 Lydia	1	☿ ☽ 2. 46. Vorm. Anfang,	23 Apolinarius
28.	Pharis. Gerechtiq. Matt. 5.	☉ Aufg. 4. 26. Unterg. 7. 34.	Lv. Matth. 7.	
Sonnt.	13 E 6 Kāpf. Hein.	13	△ 4 um 1. Uhr 43. gefähr:	24 B 7 Christ. ☿
Mont.	14 Bonavent.	25	☿ ☽ ☿ ☽ 4 auf, liche Wit:	25 Jacob Chr. ☿
Dienst.	15 Margaretha	8	● 2. 12. Vorm. ☉ Finst. unf. te:	26 Anna
Mittw.	16 Wendelinus	21	△ ☿ ♂ ♀ ist der rung, Regē	27 Pantaleon
Donst.	17 Alexius	4	♂ ☿ * ♂ schöne u. Wind,	28 Nazarius
Freitag	18 Maternus	16	☿ ☽ Morgenst. ☉ Einblick,	29 Beatrix
Samst.	19 Rosina	1	☿ ☽ ☿ * ☉ ☽ ♀ Regen,	30 Jacobea
29.	Ihs speißt 4000. M. Marc. 8.	☉ Aufg. 4. 35. Unterg. 7. 25.	Lv. Luc. 16.	
Sonnt.	20 E 7 Arnoldus	14	☿ Occid. □ 4 Wind und	31 B 8 Germanus
☿	Anbruch des	tage	2. Uhr 13. Abscheid 9. Uhr 47.	Neu Augstmon.
Mont.	21 Arbogast	28	☿ ☽ □ 4 △ ♀ ☉ enschein,	1 Petr. Kettenf.
Dienst.	22 Mar. Magd.	12	☾ 7. 15. Vorm. □ ☿ Regen	2 Moses
Mittw.	23 Apollonia	27	☿ ☽ △ 4 D per. u. Wind,	3 Tofias
Donst.	24 Christiana	11	□ ☿ △ ☉ Donner- Wol-	4 Dominicus
Freitag	25 Jacob Christ	25	☿ ☽ ♂ ♀ cken, ☉ enschein,	5 Oswald
Samst.	26 Anna	10	☿ ☽ in ☽ * ☿ ☽ ♂ warm,	6 Sirtus
30.	Von falschen Proph. Matt. 7.	☉ Aufg. 4. 45. Unterg. 7. 15.	Lv. Luc. 19.	
Sonnt.	27 E 8 Pantaleon	24	☿ ☽ ♂ 4 folget warmer	7 B 9 Don. Alf.
Mont.	28 Nazarius	8	☿ ☽ ☿ ♂ ☽ ☽ ☉ ensch.	8 Reinhard
Dienst.	29 Beatrix	22	● 1. 48. Vorm. ☉ Finst. sichb.	9 Roman. ☿
Mittw.	30 Jacobea	6	☿ neben ☽ geht ☿ Dir. △ ♀	10 Laurent.
Donst.	31 Germanus	19	Abend um 8. auf, △ 4 △ 4	11 Ignatius



Heumonath hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der Blüte, des Honigs angenehmen Saft; So saugt ein Christ aus Gottes Güte, der Seelen süßen Lebenskraft.

Letztes Viertel den 7. gibt neben einigen Donner- Wolken warmen Sonnenschein.

Neumond den 15. trohet gefährliche Donner- und Hagel- Wolken, mit Regen- Wind und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 22. gibt wieder besser Wetter mit Sonnenschein.

Vollmond den 29. hat zwar schönen und warmen Sonnenschein; doch nicht ohne Donner Wind und Regen.

Gewölcke herfür kommet, soll sowohl den Leuten als Gebäuden, oft gewaltig viel Schaden thun: Denn alsdann erschläget das Wetter viel Menschen, wie auch das Vieh, welche an hohen und erhabenen Orten wohnen: Es bestreiche die Thürne und zünde die Häuser an; der Strahl spalte die höchsten und dicksten Bäume, von oben bis unten aus. Die Donnerschläge haben eine Kraft, das Menschliche Herz zu schrecken; nachdem sie schwächer oder stärker kommen. Wiewohl sich auch ein Mensch mehr darvor fürchtet, als ein anderer. Daß aber auch die allerherzhaftesten und Ruchlosen erschrecken, zeige folgende Exempel. An. 1601. saß ein Französischer Edelmann bey etlichen guten Freunden als es starck anfieng zu Witteren in seinem Hause; worauf er mit seinem ruchlosen Maul diese gottlose Worte sprach: Auf den Stoß! auf den Stoß, ihr Teufel! und nicht mit Steinen werffen. Auf diese Aufforderung schlug der Donner ein, und

erschlug einen mit Namen Sieur de Betulin, samt einer Jungfrauen, mit Namen Lane. Die übrigen wurden an unterschiedlichen Orten verletzet. Der Lasterer bekam gleichfalls ein zimliches Denckzeichen, nemlich eine Wunde ins dicke Bein, daran er lange Zeit zu Bette liegen müssen. Gestaltsam er auch nachmahls, als er wieder gesund worden allzeit erzitterte, so oft er donnern hörte. Also schmelzete der Strahl

E

diesem

Jahrmärkt im Julio.	La. Ld.	St. m.
Mitkirc, auf Jacobi.	15	29
Mugsburg, auf Ulrich.	15	28
Reinfelden, auf Jacobi.	15	26
Eronweissenburg, auf Jacob	15	25
Durlach, auf Jacobi.	15	23
Elffel, auf Jacobi.	15	21
Feringen, auf Ulrich.	15	19
Geiß, Montag nach Jacobi.	15	17
Haglach, Mont. n. Pet. Paul.	15	15
Heidelberg, auf Margaretha.	15	13
Hertzogenbuchsee, 1. Mittw.	15	11
Hohenstein, Sonnt. n. Peter	15	10
Pauli.	15	8
Sigweiler, auf Mar, Magdal	15	7
Joachimschal, auf Margar.	15	6
Ilanz in Pündten, Mittwoch	15	5
nach Margaretha, A. E.	15	4
Landau, auf Margaretha.	15	3
Languau, Mittw. n. Margar.	15	2
Lohr, auf Jacobi.	15	1
Mäpzig, auf Jacobi.	15	0
Memmingen, 1. Tag n. Ulrich.	14	58
Meyenburg, auf Ulrich.	14	56
Milden, den 1. Mittwoch.	14	54
Münster im Bass. Bisth. 17.	14	53
Neustadt im Schw. auf Jac	14	52
Neuß, am 1. Donnerstag.	14	51
Orben, auf Maria Magdal.	14	50
Pforzheim, auf Ulrich.	14	49
Reinegg im Rheinth. Mitt-	14	48
woch nach Jacobi. Kirchwey.	14	47
St. Anneberg, auf Jacobi.	14	46
St. Egli, auf Mar. Magd.	14	45
St. Hypolit, auf Jacobi.	14	44
Seckingen, auf Jacobi.	14	43
Sempach, auf Cyrillis.	14	42
Thann, auf Theobaldus.	14	41
Thanningen, auf Mar. Magd.	14	40
Überlingen, auf Ulrich.	14	39
Underseen, am 1. Mittwoch.	14	38
Wibis, Dienstag n. Mar. Mag.	14	37
Wallenburg, auf Mar. Magd.	14	36
Welsch: Neuenburg, 1. Mitt-	14	35
woch.	14	34
Willisau, auf Ulrich.	14	33
Worms, auf Theobaldus	14	32
Würzburg, auf Kilian.	14	31



VIII.	AUGUSTUS.	D Sa.	Himmels : Erscheinung und	AUGUSTUS.
Monat.	Alter Augustimon.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	Neu Augustimon.
Freitag	1 Pet. Kettenfeyer	27	☿ ☽ □ ♀ △ ☿ vermisch-	12 Clara
Samst.	2 Moses	14	□ ♂ tes Augsten - Wet:	13 Hipolitus
31. Ungerechter Haußh. Luc. 16. ☉ Aufg. 4. Uhr 55. Unterg. 7. 5. Ev. Luc. 18.				
Sonnt.	3 E 9 Josias	27	☿ ☽ □ 4 △ ☉ ter Donner	14 B 10 Sam.
Mont.	4 Dominicus	9	△ h ♀ * h und Regen.	15 Mar. Sim.
Dienst.	5 Oswald	21	C 5. 34 Nachm. * 4 D Apog.	16 Jod. Roch.
Mittw.	6 Sixtus	3	♀ geht um □ h Wetter,	17 Liberatus
Donst.	7 Donat. Uffr.	15	1. Uhr 19. auf ist scheint	18 Agapitus
Freitag	8 Reinhardus	27	der schöne Morgenst. fein	19 Sebalbus
Samst.	9 Romanus	9	so neben dem D Ernd- Wett.	20 Bernhardus
32. Is. weinet über Jerusal. L. 19. ☉ Aufg. 5. 6. Unterg. 6. 5. 4. Ev. Marc. 7.				
Sonnt.	10 E 10 Laurentius	21	4 und 7 sind neben Du zu	21 B 11 Privatus
Mont.	11 Ignatius	4	☿ ☽ sehen, Hundst. geben,	22 Symphor.
Dienst.	12 Clara	17	☉ in n p 8. 19. Vorm. Ende,	23 Zacheus
Mittw.	13 Hipolitus	0	● 2. 25. Nachm. ☉ Sinst. uns,	24 Bartholom.
Donst.	14 Samuel	13	☿ ☽ * ♀ ☾ ☉ enschein mit	25 Ludwig
Freitag	15 Mar. Himmels.	27	Jupiter u. Mars sind * 4	26 Severus
Samst.	16 Jod. Roch.	11	♂ 4 ♂ sehr nahe Donner u.	27 Ruffus
33. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 5. 17. Unterg. 6. 43. Ev. Luc. 10.				
Sonnt.	17 E 11 Liberatus	25	bensammen □ 4 □ ♂ Regē	28 B 12 Augustin.
Mont.	18 Agapitus	9	♂ h ☉ △ h Blig, kalte	29 Joh. Enthaupt.
Dienst.	19 Sebalbus	23	☿ ☽ ☉ △ 4 D perig. Regē	30 Felix Adolphus
Mittw.	20 Bernhard	8	☾ 12. 23. Nach □ h u. Wind,	31 Rebecca
	Unbruch des	tage	3. Uhr 26. Abscheid 8. Uhr 34.	Neu Herbstmonat,
Donst.	21 Privatus	22	☿ ☽ ☿ in n p Sonnenblick,	1 Veren. Egid.
Freitag	22 Symphoria	6	☿ ☽ * h △ ☉ neblig,	2 Veronica
Samst.	23 Zacheus	20	☿ ☽ ☿ ♂ ♀ Sonnensch.	3 Theodosia
34. Vom Stum. Menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5. 28. Unt. 6. 32. Ev. Luc. 17.				
Sonnt.	24 E 12 Barthol.	4	♂ h ☿ ♂ 4 ♂ ♂ kalte	4 B 13 Esther
Mont.	25 Ludwig	17	☿ ☽ ☿ 4 in Ω D Ω Regē	5 Victorinus
Dienst.	26 Severus	1	h neben dem D und Wind,	6 Bertinus
Mittw.	27 Ruffus	14	● 1. 2. Nachm. ☿ Sonnenblick	7 Regina
Donst.	28 Augustinus	27	♂ 4 ♀ ☿ in Ω △ 4 ange-	8 Mar. Seb.
Freitag	29 Joh. Enthaupt.	10	☿ ☽ 4 zu ♀ sind nehm	9 Alhardus
Samst.	30 Felix Adolphus	23	☿ ☽ Morgensterne Wetter,	10 Othgerus
35. Samarit. Barmherzigk. L. 10. ☉ Aufg. 5. 41. Unterg. 6. 19. Ev. Matt. 6.				
Sonnt.	31 E 13 Rebecca	5	♂ ☉ ☿ * h □ 4 Regen,	11 B 14 Felix Reg.



**Augustmon. hat 31. Tag.** Wie der Erndte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-Stunden freut. So wird der Gerichts-Tag kommen als die Erndte-Zeit der Frommen.

Letztes Viertel den 5. scheint bald ein feines (doch nicht gar beständiges) Erndt-Wetter anzusehen.

Neumond den 13. ist zwar noch warm genug: Darbey wollen sich aber noch gefährliche Donner und Hagel, neben Wind und Regen einmischen.

Erstes Viertel den 20. wechslet mit Regen Wind und Sonnenschein.















































































































































Vollmond den 27. gibt angenehme, doch zum Theil feuchte Tage.

diesem ruchlosen Verächter seinen ruchlosen und frechen Muth, so machte er diesen belenden Hund zum Hasen; seine Frau welche eben schweren Leibes war, und im sechsten Monat gieng, mußte diesen Zorn mit empfinden, und empfing eine Verletzung an dem Bauch, wovon das Kinde im Mutterleibe auch am selbigen Ort verleget ward, und bald nach dieser schrecklichen Begebenheit todt zur Welt kam. Dieser Frankösische Edelmann hat dem gnädigen Gott wohl von Herzen danken mögen, daß er es nicht stracks gar aus mit ihme gemacht, wie mit jenem Gottlosen Böhmischen Edelmann, welcher im Jahr 1503. unweit von der Stadt Böhmisch-Brod, am Grünen-Donnerstag, als er auf die Jagd geritten, und geflücht, vom Donner, samt seinem Pferd, und einem Knecht todt geschlagen worden; da hingegen seinem andern Knecht welcher ihne gewarnet, nichts geschehen ist. In der Grafschafft Nassau sind An. 1551.

etliche Zech-Brüder beyfamen gesessen und haben gespielt: Wie nun plötzlich ein hartes Gewitter entstanden, und ein starcker Schlag gehört worden, habe einer unter diesen Zech-Brüderem gesprochen: Oho! du hast dennoch gefehlet. Aber nach dem er diese Wort kaum aufgesaget, habe das Wetter ein Eck von dem Tisch, an dem sie saßen, herab geschlagen, worüber sie sehr erschrocken, und gemercket, wie leicht sie Gott hätte treffen,

Jahrmärkt im Augst.	T. Ld.	St. m.	W.
Miksch, am Laurenzi.	14	18	1
Alsfetten im Rheinth. 16.	14	14	2
Wrau, den ersten Mittwoch.	14	11	3
Bischoffzell, 1. Tag nach Augst.	14	7	4
Bremgarten, 1. Tag n. Barth.	14	4	5
Brick, auf Maria Himmelfahrt.	14	0	6
Brunat, auf Bartholomäi.	13	57	7
Buchnag, auf Joh Enthaupt.	13	53	8
Diengen, auf Bartholomäi.	13	50	9
Einsiedlen auf Berena-Abend.	13	47	10
Eudingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomäi.	13	44	11
Erlingen auf Lorenzi.	13	41	12
Ettiswyl Zinst. nach Rochus.	13	38	13
Fenerthalen, den 13.	13	35	14
Glaris am Barthol. Abend.	13	32	15
Glisa in Wallis, auf Maria Himmelfahrt.	13	29	16
Hauptwyl im T. M. nach Barthol.	13	26	17
Heidersheim Mont. n. Barth.	13	23	18
Hutwyl 2. mittw. nach Jacobi.	13	19	19
Ladenburg Mont. v. Barthol.	13	16	20
Landsbut auf Bartholomäi.	13	13	21
Lanser auf Maria Himmelfahrt.	13	9	22
Lauffen auf Bartholomäi.	13	6	23
Lauingen auf Bartholomäi.	13	3	24
Malters, mont. nach Rochi.	13	0	25
Murten, mittw. v. Barthol.	12	57	26
Neustadt in der W. den 5.	12	53	27
Olten mont. n. Mar. Himmelf.	12	49	28
Rapperstwl mittw. v. Barth.	12	45	29
Reichensee auf Laurenzi.	12	42	30
Rheinfelden Doust. n. Barth.	12	38	31
Ruffach mont. n. Mar. Himmelf.			
St. Wolfgang den 22.			
Sarnen in Unt. auf Joh. Roch.			
Schaffhausen auf Bartholo.			
Schlettstatt auf Bartholom.			
Schlupfen am 1. Zinslag.			
Sursee auf Joh. Enthaupt.			
Thanningen auf Bartholom.			
Wattenwyl, den 2. mittwoch.			
Willisau auf Laurenzi.			
Zerbst auf Bartholomäi.			
Zoffingen, mittw. n. Barthol.			
Zurzach den 22. Tag.			
Zwenstimmen den 4. mittw.			



IX. Monat.	SEPTEMBER. Alter Herbstmon.	1. La. 3. gr.	Himmels- Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	SEPTEMBER. Neu Herbstmon.
Mont.	1 <b>Veren. Egid.</b>	 17	    Regen und	12 Syr. Bisch.
Dienst.	2 Veronica	 29	  * 2 Wind feuchte	13 Hector
Mittw.	3 Theodosia	 11	  *  Apog. Nebel	14 <b>† Erhöhung</b> †
Donst.	4 Esther	 22	<b>C 11. 59. Vorm.</b>    Sonnen-	15 Nicomedus
Freitag	5 Bertinus	 4	   schein mit Nebel,	16 Cornelius
Samst.	6 Victorinus	 17	    in  *  schön	17 Lampertus
36. Von 10. Außsätzigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 5. 52. Unterg. 6. 8. <i>Ev. Luc. 7.</i>				
<b>Sonnt.</b>	7 <b>E 14 Regina</b>	 29	   2 bey  Wetter,	18 <b>B 15 Rosa</b>
Mont.	8 <b>Mar. Geburt</b>	 12	   Du. ♀ gar bedeckt, Re-	19 Januarius
Dienst.	9 Ulhardus	 25	  ♀ 4 geht um 12. 51. gē	20 Tobias
Mittw.	10 Othgerus	 8	   um 12. 48. und ♀ um, und	21 <b>Matth. Fronf.</b> †
Donst.	11 <b>Selix Regul.</b>	 22	  1. u.  auf,  Wind	22 Maurus
Freitag	12 Syr. Bisch.	 6	<b>† 18. 8. ☉ = Nacht gl. Ne-</b>	23 Hercules
Samst.	13 Hector	 20	   Herbstes *  blig,	24 Robertus
37. Vom Mammon, Matth. 6. ☉ Aufg. 6. 4. Unterg. 5. 56. <i>Ev. Luc. 14.</i>				
<b>Sonnt.</b>	14 <b>E 15 † Erhöb.</b>	 5	<b>Anfang</b>    2 vermisch-	25 <b>B 16 Cleophea</b>
Mont.	15 Nicomedus	 20	     tes wet-	26 Cyprianus
Dienst.	16 Cornelius	 4	    4 *  per. ter	27 Cos. Dam.
Mittw.	17 Lampert <b>Fronf.</b>	 18	     Wind,	28 Wenceslaus
Donst.	18 Rosa	 3	   6. 44. Nachm.  Regen und	29 <b>Michael</b> †
Freitag	19 Januarius	 17	    Sonnenschein,	30 <b>Urs. Hieron.</b>
Samst.	20 Tobias	 0	    4. Uhr 26. Abscheid 7. Uhr 34.	<b>Neu Weihmon.</b>
38. Vom Todten zu Tain, Luc. 7. ☉ Aufg. 6. 15. Unterg. 5. 45. <i>Ev. Matth. 22.</i>				
<b>Sonnt.</b>	21 <b>E 16 Matthäus</b>	 14	   Herbst- Bett.	2 <b>B 17 Se. Ros. Se.</b>
Mont.	22 Mauriz	 27	   neben  geht nachts  	3 Lucretia
Dienst.	23 Hercules	 10	   um 2. u. 45. unt. feucht	4 <b>Franciscus</b>
Mittw.	24 Robertus	 23	    ♀ innp vermischter	5 Constans
Donst.	25 Cleophea	 6	           	6 Bruno
Freitag	26 Cyprianus	 18	<b>3. 24. Vorm.</b>     kalte	7 Judith
Samst.	27 Cos. Dam.	 1	           	



Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch den Glauben sucht, Der wird die Adams- Art bezwingen, und angenehme Früchte bringen.

Letztes Viertel den 4. gehet ein mit Nebel und Sonnenschein, bald auch Wind und Regen.

Neumond den 12. gehet mit feuchten Nebeln ein, es folget aber auch mit Winden vermischter Sonnenschein.

Erstes Viertel den 18. deutet auf feuchtes Wetter; welches sich aber in Sonnenschein verkehren will.

Vollmond den 26. deutet auf kalte Regeng und Wind, wo nicht gar in Bergen Schnee.

treffen, und ihnen das ruchlose Spiel verderben können, wann ihm nicht mehr an ihrer Befehrung, als mit ihrem Tode gedienet gewesen wäre. Mit diesen ist es noch weit gnädiger abgegangen, als mit jenen verruchten Gefellen, welche unter einem schweren Donner- Wetter in dem Birthe-Hause tapffer gezecket, und ihren Weibern, als dieselbe angehalten, sie solten doch mit dem Gesoffe einmahl den Schluß machen, und das schreckenliche Wetter am Himmel bedecken zur Antwort gegeben: Ey was fragen wir nach dem Wetter! wir sitzen hier trucken genug, und schmecket uns das Bier im Gewitter so wohl, als ohne Gewitter: Aber diesen nassen Brüdern, ist noch vor dem Aufgang einer Viertelstunde eine andere Masse über den Hals kommen, nemlich, ein durch das Gewitter anlauffendes Gewässer, wodurch das ganze Hause umgerissen, die Zech-Brüder mit hinweggeföhret, und ersäuffet worden, und in solcher Schwemme wie volle Säue, nach dem Satan gefahren. Zu Avignon war An. 1599. ein Jüngling, nicht zwar an Tugend, sondern am Geschlecht und Herkommen sehr Edel, dieser legte eben seine Schuhe an, weil es donnerte, und weil ihm der eine Schuh etwas enge war, daß er selbigen nicht wohl anbringen konnte, sprach er aus ungedult: Ich wolte daß der Teufel den Schuh holete! das Wort war kaum geredet,

Jahrmärkt im Herbstm.	L. Ld.	St. m.	W.
Adelboden, Zinsstag nach dem Erlenhacher Märkt.	12	35	1
Altkirch, auf Michaeli.	12	32	2
Appenzell, den 16.	12	29	3
Baden in der Marggr. den 1.	12	26	4
Biel, auf + Erhöhung.	12	23	5
Bruntrut, auf Mariä Geb.	12	19	6
Cosanz, 11. nach Mar. Geb.	12	15	7
Delsberg, 1. E. nach Matthä.	12	12	8
Donschingen, Mariä Geb.	12	9	9
Erlenhach, den 2. mittwoch.	12	6	10
Eschlischmat, den 1. Zins.	12	3	11
Feldkirch, auf Michaeli.	12	0	12
Fryburg im Br. auf Matthäi.	11	56	13
Fryburg in Ue. auf + Erhöb.	11	53	14
Frutigen, Zinsstag nach dem Adelbodner Märkt.	11	50	15
Glaris, 1. E. v. + Erhöb. A.C.	11	47	16
Herisau, auf Michaeli.	11	44	17
Langnau, mittw. n. + Erhöb.	11	40	18
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	36	19
Lausanna, am 2. Donnerstag.	11	33	20
Leuzburg, Donstag nach dem Zuzacher Märkt.	11	29	21
Milben, den 2ten mittwoch.	11	26	22
Morsee, den 2. mittwoch.	11	23	23
Müthausen, auf + Erhöb.	11	19	24
Muri, auf Matthäus.	11	16	25
Nidau, ersten mittwoch.	11	12	26
Delsch, den 3. mittwoch.	11	8	27
Peterlingen, am 20. Tag.	11	4	28
Reichenbach, Zins. v. Mich.	11	7	29
Sanen, den 3. Donstag.	10	57	30
Schiengen auf Matthäus.			
Schwarzenburg, letz. Donst.			
Solothurn, Zinsstag. n. Mariä Geburt.			
Stäffes, auf Matthäus.			
Thun, letzten mittwoch.			
Willingen, auf Matthäus.			
Wallenburg, auf Matthäus			
Welsch-Neuenburg, am 2. mittwoch.			
Zofingen, den 1. mittwoch.			
Zürich, auf Felix Regula.			
Zweysimmen, den 1. Frentag nach dem Sauer Märkt.			



X.	OCTOBER.	D Sa.	Himmels Erscheinung und	OCTOBER.
Monat.	Alter Weinmonat.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	Neu Weinmonat.
Mittw.	1 Remigius	19	△ ○ . ☿ regnerisch und	12 Pantalus
Donst.	2 Leodigarius	1	☾ △ h * ♂ feucht Wetter,	13 Colman
Freitag	3 Lucretia	13	☿ ☿ . ☿ * ♀ ☉ enschein,	14 Calixtus
Samst.	4 Franciscus	25	C 6.38. Vorm. der Zeit gemäß	15 Theresia
40.	Fürnehmste Gebot, Matth. 22. © Aufg. 6.39. Unterg. 5.21. Ev. Matth. 22.			
Sonnt.	5 E 18 Constan	7	☿ ☿ 4 bey m D D V gut	16 B 19 Gallus
Mont.	6 Angela	19	☿ ☿ Jinnp * ☉ Wetter,	17 Lazarus
Dienst.	7 Judith	2	Jist neben dem D g h trüb	18 Lucas Ev. †
Mittw.	8 Pelagius	16	☿ ☿ ♀ neben Dist der * ♀	19 Ferdinandus
Donst.	9 Dionysius	0	☿ ☿ swone Morgenst. unstat	20 Wendelin
Freitag	10 Odeon	14	☿ ☿ geht um 3.14 auf * 4	21 Ursula
Samst.	11 Burckhard	29	● 6.39. Vorm. g h zu	22 Columbus
41.	Vom Hichtbrüchigen, Matth. 9. © Aufg. 6.51. Unterg. 5.9. Ev. Joh. 4.			
Sonnt.	12 E 19 Pataleon	14	© M 11.40. Vorm Stürmen	23 B 20 Severus
Mont.	13 Colman	29	♀ ist neben dem D □ h Ne-	24 Salome
Dienst.	14 Calixtus	14	△ h ☉ nicht zu sehen D per.	25 Crispinus
Mittw.	15 Theresia	29	geht um 5. Uhr 46. unt. gen.	26 Amandus
Donst.	16 Gallus	13	☿ ☿ und Wind geneigt,	27 Sabina
Freit.	17 Luciana	27	☿ ☿ △ ♀ * ♀ windig,	28 Sim. Jud. †
Samst.	18 Lucas Evang.	11	) 3.26. Vorm. D u neblig,	29 Narcissus
42.	Hochzeitl. Kleid, Matth. 22. © Aufg. 7.3. Unterg. 4.57. Ev. Matth. 18.			
Sonnt.	19 E 20 Ferdinand	24	♂ in A * ♂ ☉ □ ♀ etwas	30 B 21 Theonest.
Mont.	20 Wendelin	7	h neben D □ 4 ☉ wärmer,	31 Wolfgang
Dienst.	Unbruch des	tags	5. Uhr 16. Abscheid 6. Uhr 44.	Neu Winterm.
Freitag	21 Ursula	20	□ h ♀ der helle Stern, so	1 Aller Heil. †
Mittw.	22 Columbus	2	* ♀ ♀ Abends nach △ 4	2 Aller Seel.
Donst.	23 Severus	15	☿ ☿ 7. Uhr unterge kalte	3 Theophilus
Freitag	24 Salome	27	her ist Regen und	4 Sigmund
Samst.	25 Crispinus	9	● 7.58. Nachm. □ 4 Wind	5 Malachias
43.	Königs Sohn Kranck, Job. 4. © Aufg. 7.14. Unterg. 4.46. Ev. Matth. 22.			
Sonnt.	26 E 21 Amandus	21	* 4 ♀ h Dir. der ☉ enblick	6 B 22 Leonhard
Mont.	27 Sabina	4	Rüchirt □ h * 4 ☿ Ne-	7 Florentin
Dienst.	28 Simon Judi	15	♂ Retrog □ ♂ Apog.	8 4. Geconnte
Mittw.	29 Narcissus	27	D bey m Nördlich Horn bel	9 Theodorus
Donst.	30 Theonestus	9	☿ ☿ ☿ ☿ des ☉ en-	10 Justus
Freitag	31 Wolfgang	21	☿ ☿ ☿ ☿ Stiers? schein,	11 Mart. B. †



Weinm. hat 31. Tag. Der Weinstock flösset Lebens-Safft, in alle seine Reben:  
So will uns Jesus seine Krafft, als unser Weinstock geben.

Legtes Viertel den 4. gibt angenehme mit  
Nebel und Sonnenschein gemischte Tage.

Neumond den 11. scheint mehr Winte-  
risch als Sommerlich zu seyn, mit kalten  
Sturm- Winden und Schnee, oder kalten  
Regen.

Erstes Viertel den 18. scheint zwar etwan  
wärmer zu werden: allein kalte Wind und  
Regen (wo nicht Schnee) halten Ober-  
hand.

Vollmond den 25. scheint besten theils  
Nebel und Sonnenschein zu haben.

geredet, so kam der Donner und schlug in  
den Fuß, daß der Schuh mitten entzwey  
sprange. Bey diesem Glucher mußte der  
Fuß entgelten, was die Zunge gesündigt  
hatte. In Hispanien sind um das Jahr  
1560. bey dem Dorff Benavide zwey Men-  
schen mit einander über das flache Felde  
gangen, als sich ein so grausames Gewitter  
erhaben, daß ein jeder darob erschrocken.  
Sie beyde eilten und flohen, ob irgendwo  
ein Obdach zu erreichen, wie sie aber in  
solcher Flucht merckten, daß das Wetter  
je länger je stärker wurde, fielen sie stracks  
zur Erden nieder: empfunden dennoch da-  
selbst ein so hefftiges zusetzen vom Wetter,  
als wolte sie es von der Erden aufheben.  
Zulezt als einer unter ihnen sahe, daß das  
Getümmel nachliesse, richtete er sich auf, wie-  
wohl mit harter Mühe und Arbeit, ange-  
merckt ihne ein starker Windwirbel gar  
unsanfft hat zu Boden gelegt: Die so ihn

kommen sahen, als sie merckten, daß der andere nicht auffstunde, giengen hinzu und fun-  
den ihn todt. Seine Beine waren ihme dermassen zerrieben, zerknirschet und zer-  
malnet, daß man Arm und Füße biegen konnte wie ein Handschuh, der ganze Leib  
war gleich einem einigen Stuck Fleisch. Das allerseltzamste aber darben war, daß  
man keine Zunge weder im Halse noch Mund fand; denn der Strahl hatte ihne die-  
selben

Jahrmärcktim Weinm.	Z. Jā.	St. m.	W.
Urau, mittw. n. Gallen-Tag.	10	54	1
Urburg, Donst. vor Galli.	10	51	2
Basel auf Simon Judā.	10	47	3
Bern, Zinst. nach Michaelis,	10	44	4
und Zinst. vor Sim. Judā.	10	41	5
Brensch, auf Simon Jud.	10	37	6
Briek in Wallis, auf Galli.	10	34	7
Brugg, Zinst. vor Galli.	10	31	8
Büren, den 2. mittw. n. Galli.	10	27	9
Burgdorf, mittw. n. Galli.	10	24	10
Erlebach, Donst. vor Galli.	10	21	11
St. Gallen, Samst. n. Galli.	10	18	12
Glaris, 1. Tag v. Mich. N. E.	10	15	13
Glaris, 1. Tag v. Galli N. E.	10	12	14
Häfle, Donst. nach Galli,	10	9	15
Hutwyl, mittw. n. Gallen.	10	6	16
Kauffen auf Lucas.	10	2	17
Kiechschall, mittw. nach Mich.	9	58	18
Lucens, den letzten mittwoch.	9	54	19
Lucern auf Leodigare.	9	51	20
Meyenfeld, mont. Michael.	9	47	21
Nesch, Frent. nach Galli.	9	44	22
Olten, Zinst. nach Sim. Jud	9	41	23
Rapperswyl, mittwoch vor	9	38	24
Dionys.	9	35	25
Rötschmund, Zinst. n. Galli.	9	32	26
Ruchenbach, den legt. Zinst.	9	29	27
Sanen, mittw. nach Galli.	9	26	28
Schöpfen, mittw. n. Michel.	9	23	29
Schöpfen, ersten Zinstag.	9	20	30
Schwarzenburg, letzte Don.	9	17	31
Schweiz, auf Gallen-Tag.			
Signau, Donst. nach Dionys.			
Solothurn, mittw. n. Galli.			
Unterseen, erst- und letzten			
Mittwochen.			
urnäschen, im Appen:ellerl.			
Dienstag nach Gallus.			
Waldshut, auf Galli.			
Wangen, Donstag n. Galli			
Wedischwyl, 1sten Donstag.			
Widlisbach, auf Sim. Judā.			
Willisau, Samstag n. Galli.			
Winterthur, Donst. v. Galli.			
Zoffingen, den 1. Mittwoch.			
Zug auf Gallen-Tag.			
Zweyßimmen, Donst. v. Sim.			
Judā.			



XI.	NOVEMBER.	D Ea.	Himmels-Erscheinung und	NOVEMBER.
Monat.	Alter Winterm.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	Neu Winterm.
Samst.	1 Aller Heiligen	21	4 bey dem D □ h & Schnee	12 Mart. Papst
44.	Königs Rechnung/Matt. 18.	☉ Aufg. 7. 24. Unterg. 4. 36.	Ev. Matth. 9.	
Sonnt.	2 E 22 Aller Seel.	15	C 11. 50. Nachm. D U nud	13 B 23 Weibr.
Mont.	3 Theophilus	28	♂ h □ ♀ kalte Winde,	14 Friederich
Dienst.	4 Sigmund	11	♀ in M. Neben D geht Ne-	15 Leopoldus
Mittw.	5 Malachias	24	☼ ☼ eine halbe stund bel. ☉	16 Othmar ☼
Donst.	6 Leonhard	8	☼ ☼ nach Mittern. auf, blick	17 Florian
Freitag	7 Florentinus	22	☉ ☉ ♀ ♀ neben dem D	18 Eugenius
Samst.	8 4. Geornte	7	♀ occid. △ h Schnee oder	19 Elisabeth
45.	Vom Zinsgrofchen/Matt. 22.	☉ Aufg. 7. 32. Unterg. 4. 28.	Ev. Matt. 13.	
Sonnt.	9 E 23 Theodor.	22	☉ 9. 58. Vorm. * ♂ Regen,	20 B 24 Amos
Mont.	10 Justus	8	□ h □ 4 Dperig. Wind	21 Mar. Opfer.
Dienst.	11 Mart. Bisch.	23	☉ ☼ 7. 14. vor. * ♀ unstat,	22 Cecilia
Mittw.	12 Mart. Papst	8	☾ * ♂ ♀ * h Wind und	23 Clemens
Donst.	13 Weibrath	23	□ h ☉ △ ♂ * ♀ Schnee,	24 Chrysostom
Freitag	14 Friederich	7	☼ ☼ ☼ ♂ 4 D U kalte	25 Catharina ☼
Samst.	15 Leopoldus	21	△ h ♀ 4 Retrog Winde	26 Conrad
46.	Obriſten Töchterl. Matth. 9.	☉ Aufg. 7. 40. Unterg. 4. 20.	Ev. Luc. 21.	
Sonnt.	16 E 24 Othmar	4	☾ 4. 32. Nach. h neben D △ ♀	27 B 1 Adv. Jer.
Mont.	17 Florian	17	♀ Direct. ♂ ♂ △ ♀ un-	28 Gosthenus
Dienst.	18 Eugenius	0	☼ ☼ stat besser. mit	29 Saturni ☼
Mittw.	19 Elisabetha	12	△ 4 △ ☉ Nebel und	30 Andreas ☼
	Anbruch des	tags.	5. Uhr 47. Abscheid 6. Uhr 13.	Neu Christmon.
Donst.	20 Amos	24	□ 4 ♀ △ 4 ☉ Sonnen-	1 Longinus
Freitag	21 Mar. Opfer.	6	* h □ 4 ♂ ♀ schein,	2 Candidus
Samst.	22 Cecilia	18	☼ ☼ ♂ ♀ ☼ milde	3 Lucius
47.	Grenel der Verwüſt. Matth. 24.	☉ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14.	Ev. Matt. 11.	
Sonnt.	23 E 25 Clemens	0	□ h △ ♂ kalte Nebel,	4 B 2 Barbara
Mont.	24 Chrysostom.	12	☉ 2. 25. Nachm. D Ap. ☼ und	5 Cordula
Dienst.	25 Catharina	24	□ ♂ ☼ Sonnenschein,	6 Nicolaus ☼
Mittw.	26 Conrad	6	△ h feuchte Nebel,	7 Agathon
Donst.	27 Jeremias	18	☼ ☼ ☼ ☼ △ ♀ Sonnen-	8 Mar. Empf. ☼
Freitag	28 Gosthenes	0	☼ ☼ * ♂ D U schein,	9 Hilibaldus
Samst.	29 Saturni	21	4 beym D Sonnenschein,	10 Walther
48.	Einrit Christi, Matth. 21.	☉ Aufg. 7. 51. Unterg. 4. 9.	Ev. Joh. 1.	
Sonnt.	30 E 1 Adv. Andr.	24	☼ in △ ☉ □ ♀ unNebel	11 B 3 Damasius



Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgestellt, das laß niemahls aus deinem Sitz; Dann wie die Art die Bäume fällt, also nimmt dich der Tod auch hin.

Letztes Viertel den 2. ist durchaus zimlich vermischet mit Schnee, Wind und Sonnenschein.

Neumond den 9. ist überall unbeständig, mit Winde, Schnee, Regen und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 16. scheint die Luft bald merklich wärmer zu werden, mit Nebel und Sonnenschein.

Vollmond den 24. hat neben Nebel, auch Wind und Sonnenschein.

selben ganz weggerissen, also, daß nicht ein einige Spuhr mehr darvon übrig war. Von solchem Zustand fielen mancherley Urtheile, aber dieses bekräftiget ein jeder, daß der Mensch ein täglicher schwerer Glucher und Gotts Lasterer gewesen, darum er auch an diesem Gliede absonderlich gestraft war, welches er seinem Schöpffer zu Unehren gebraucht hatte. Auf eine Zeit lebte ein reicher darben aber gottloser Bauer, welcher viele Güter, dabey aber diese übele Gewonheit an sich hatte, daß er, wann man ihn erzörnete, sprach: Daß dich das Wetter zu kleinem Pulver schlagen müsse! Um die Erndtezeit befand sich dieser gäh-zornige Thor auf dem Felde, um den Schnitteren auf die Hände zu sehen, ob sie auch fleißig arbeiteten, und wie er merckte, daß einer oder der andere etwas langsam darmit umgieng, hub er seinen gewöhnlichen Spruch an, schalt gar ärgerlich, und rieß: wie stehet und lauset ihr

euch ihr faule Schelmen! arbeitet daß euch der Donner erschlage. Es währet kaum ein Vatter Unser lang, so geschah darauf bey klarem und hellem Wetter ein starcker Donnerschlag, welcher diesen zornigen Martin Weber, (so hiesse er,) zu boden schlug; jedoch an keinem Gliede verlete. Nichts destoweniger trennete derselbige Wetter Streich ihm alle die Rätze am Hemde, Hosen, Wammes, Strümpffe und Schuhen, so meisterlich auf, gleich hätte sie ein Schneider mit allem Fleisse aufgeschnitten: Also

Jahrmärkt im Winterm.	T. Ld.	St. m.
Aelen den ersten Freytag.		
Nescht, den 2ten mittwoch.		
Andelfingen, auf Martini.		
Wau, den 2ten mittwochen.	9	14
Arberg, den 2ten mittwochen	9	12
nach Sigmund.		
Baden im Aerg. auf Ottma.	9	10
Bern, mittwoch vor Andra.	9	7
Biel, den 9ten Tag.	9	4
Büren, letzten mittwochen	9	4
Berich, den 2ten mittwoch.	9	2
Burgdorf, Donst. v. Martini.	9	0
Chur, auf Martini.	9	0
Collmar, auf Martini.	8	58
Cossnai, den 2ten Donstag.	8	55
Costanz, den 27.	8	52
Calisau, den 28.	8	50
Frenburg, auf Martini.	8	48
Frurig, den 1. Donstag.	8	46
Glaris, 1. Tag v. Martini, A. C.	8	44
Haus in Pündten den 1.	8	42
Zinsag A. C.	8	40
Landeren den 1. mittwoch.	8	38
Langenthal, Zinsf. n. Conrad.	8	36
Lusanna, ersten Donstag.	8	34
Mellingen, auf Conrad.	8	32
Milden, den 3. mittwoch.	8	30
Morse, den 3. mittwoch.	8	29
Murten, den 2. mittw. v. Andr.	8	28
Neuf, letzten Donnstag.	8	27
Nescht, letzten Donnstag.	8	26
Olten, montag n. Aller Heil.	8	24
Peterlingen, Don. v. Mart.	8	22
Rheinfelden, Donst. n. Mart.	8	21
Roll, montag nach Aller Heil.	8	20
Schaffhausen, auf Martin.	8	19
Schlettstatt, nächst Zinsag	8	18
ben Elisabeth.	8	17
Sitten, Samst. nach Mart.	8	16
Sursee, mont. n. Aller Heil.	8	15
Unterseen, mittw. v. Cathr.	8	14
Uri, Donst. vor Nicolai.	8	13
Welsch Neuburg mittw. nach	8	12
Aller Heiligen.	8	11
Wilsburg, den 13.	8	10
Zofingen, mittw. n. Othmar.	8	9



XII.	DECEMBER.	La.	Himmels-Erscheinung und	DECEMBER.
Monat.	Alter Christmon.	3. gr.	mutthmaßliche Witterung.	Neu Christmon.
Mont.	1 Longinus	7	♀ in ♀ * ♂ ♀ ♂ h Win-	12 Paul. Bekeh.
Dienst.	2 Candidus	20	♂ 1. 5. 2. Nachm. de un Schnee-	13 Lucia Jo. N.
Mittw.	3 Lucius	3	□ h ♀ ♀ neben D * 4	14 Nicasius Gronf.
Donst.	4 Barbara	17	♂ ♂ geht nach * ♂ Gestö.	15 Abraham
Freitag	5 Cordula	1	△ 4 ♀ Mitternacht △ h	16 Adelheit
Samst.	6 Nicolans	15	□ 4 auf, ber, starke Luft	17 Lazarus
49. Vom Jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. Ev. Luc. 3.				
Sonnt.	7 E 2 Agathon	0	♀ in ♀ und neben D □ h	18 B 4 Bunibald.
Mont.	8 Mar. Empf.	16	△ 4 ♂ ♀ D perig. Wind,	19 Nemefius
Dienst.	9 Wilibaldus	1	♂ 8. 15. Vorm. Furcht. * h	20 Achilles
Mittw.	10 Walther	16	☉ 7. 1. Nachm. Tag □ h ♀	21 Thom. Apost. F.
Donst.	11 Damafius	1	Winters ♂ 4 △ ♂ Schnee-	22 Chyridon
Freitag	12 Paul. Bekeh.	15	* ♂ ♀ Anfang * ♀ Gestö.	23 Dagobertus
Samst.	13 Lucia	29	h ueben D △ 4 ♀ * ♂ ber,	24 Adam Eva
50. Joh. im Gefängnuß, Matt. 11. ☉ Aufg. 7. 53. Unterg. 4. 7. Ev. Luc. 2.				
Sonnt.	14 E 3 Nicasius	13	♂ ♂ □ ♀ unbeständig	25 B Christtag
Mont.	15 Abraham	26	* h ♂ * 4 ♂ Wind,	26 Stephanus F.
Dienst.	16 Adelheit	9	♂ 5. 53. Vorm. △ 4 Schnee,	27 Joh. Evang. F.
Mittw.	17 Lazarus Gronf.	21	♂ ♂ △ ♀ folget Befe-	28 Kindtag
Donst.	18 Bunibald	3	* h □ 4 ♂ rung und	29 Thom. Bisch.
Freitag	19 Nemefius	15	□ ♂ ☉ D ist bey wärmere	30 David
Samst.	20 Achilles	27	♂ ♂ dem Siebengeft. Luft,	31 Sylvester
	Unbruch des	tags	5. Uhr 53. Abscheid 6. Uhr. 7.	Genner 1730.
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 51. Unterg. 4. 9. Ev. Luc. 2.				
Sonnt.	21 E 4 Thom. Ap.	9	♂ in ♀ □ h * 4 △ ♂ un-	1 A Neu Jahr
Mont.	22 Chyridon	21	♂ ♀ D Apog. beständig	2 Stephan
Dienst.	23 Dagobert	3	♂ △ h ♂ ♀ und nebliger	3 Johann
Mittw.	24 Adam Eva	15	☉ 8. 1. Vorm. Sonnenschein,	4 Kindlin
Donst.	25 Christtag	27	* h ♀ die Sterb vermisch-	5 Thelesphor.
Freitag	26 Stephanus	9	♂ ♂ gehen * ♂ D tes	6 S. 3. König
Samst.	27 Joh. Evang.	21	♂ ♂ Morgens △ ♀ Bett.	7 Isidorus
52. Vom Schwerdt Simeon, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Ev. Luc. 2.				
Sonnt.	28 Kindtag	4	um 4. Uhr unter ♂ h Son-	8 A 1 Lucianus
Mont.	29 Thom. Bisch.	16	♂ ♂ △ ☉ △ ♀ nenschein	9 Julianus
Dienst.	30 König David	29	□ ♂ ♀ * 4 □ ♀ starke	10 Samson
Mittw.	31 Sylvester	13	♂ neben D ♀ in ♀ Wind,	11 Higinus



Christm. hat 31. Tag. Was vom harten Frost verdirbet, Wird im Frühling wieder schön:  
Ob dein Leib, o Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehn:

Lehtes Viertel den 2. scheint Sturm-  
Winde und Schnee, in zimlicher Quanti-  
tät zu geben.

Neumond den 9. kommt an mit kalten  
Winden und Schnee-Gestöber, gegen dem  
Ende etwas besser.

Erstes Viertel den 16. scheint die  
Witterung um ein gutes milder zu wer-  
den.

Vollmond den 24. hat in Bergen Son-  
nenschein, sonst Nebel, gegen dem Ende  
starcke Winde und Schnee.

daß der arme Tropff gang faden nacket, und  
von grossen Schrecken unempfindlich, ohne  
Regung und Bewegung, vor den Augen  
der Feld- Arbeiter, derer Weiber und Töch-  
ter darben, und alle viere von sich streckte,  
jene auch nicht anders wädhneten, weder er  
wäre todt. Endlich kame er zu sich selbst,  
wußte sich vor Scham nicht zu lassen, an-  
gemerckt, ihn der Donner nicht allein gang  
entblöset, sondern auch Haar und Bart an  
ihm abgebrannt, und so glatt hinweg ge-  
nommen hatte, als wann es ein Barbierer  
mit seinem Scheermesser abgeschoren. Da  
stund der gute Martin wie eine beschorne  
Mauß, und erregte an statt Mitleydenß, bey  
allen Anschauenden ein heimliches Geläch-  
ter. Zuletzt mußte seiner Knechte einer in  
das Dorff lauffen, andere Kleider und ei-  
nen Wagen holen, darauf man ihn als der  
vor Schrecken frantz worden, heimführete.

Diese Bewegung hatte ihn gelehret nach der Zeit des Donners-Fluchens sich zu enthalten, und ihm  
die unnütze Zunge samt den Kleidern beschneiden. Ob gleich viel Leut so vom Wetter getroffen, bey  
leben bleiben, wie dann Anno 1629. zu Ragolt ein 12-jähriges Mägdelein darvon getroffen, daß  
ihr die Kleider auf dem Rücken, (allwo ihr auch blaue Striemen hinterblieben,) und die Schuhe  
an den Füßen zerfetzt, es selber aber auf die Erde geworffen, und umher 3. Löcher in die Erde ge-  
schlagen worden, da es ihm doch selber nichts geschadet. Anno 1603. in gemeldtem Land zu Kauf-  
fen,

Jahrmärkt im Christm.	Ja. La.	St. m.
Altstädten, Donst. n. Nicolai.	8	17
Mühlhausen, mittwoch vor Thomas.	8	16
Ber, den 2. Donnerstag.	8	16
Biel, Donst. vorm. N. n. Jahr.	8	15
Bremgarten, 1. Tag n. Thom.	8	14
Brugg, Zinst. nach Nicolai.	8	14
Bruntrut, mont. n. Andred.	8	13
Chur, auf Thomas A. C.	8	12
Collmar, mittw. vor Thomas.	8	12
Erlach, ersten mittwoch.	8	12
Ermettingen, am 1. Tag.	8	12
Frauenfeld, montag vor Ni- colai.	8	12
Grenzburg, im Br. auf Thom.	8	12
Glaris, Tag vor Andred. A. C.	8	12
Huttwil, ersten mittwoch.	8	12
Jlanz in Pündten, den ersten Dienstag A. C.	8	12
Käpferstuhl, auf Nicolai.	8	12
Käpferstuhl, auf Thomas.	8	13
Lenzburg, Donstag n. Nicola.	8	14
Milben, den 27.	8	14
Möskirch, 1. Tag n. Nicolai.	8	14
Mühlhausen, auf Nicolai.	8	15
Neustadt, Donst. n. Nicolai.	8	15
Nydan, den 2. mittwoch.	8	16
Ogene, den 26.	8	16
Weterlingen, den 22.	8	16
Wird, an Nicolai.	8	17
Rapperschwyl, mittw. vor Thomas.	8	18
Ruchenbach, den 2. Dienstag	8	19
Sanen, auf Nicolai.	8	20
Schillingen, Donstag v. Ni- colai	8	21
Schöpfen, auf Lucia.	8	21
Sitten, den 2. 6. 16. 23. Tag	8	22
Strassburg, auf Weihnachte.	8	24
Sursee, auf Nicolai.	8	24
Thun, mittwoch vor Thomas.	8	26
Tonen, mittw. vor Thomas.	8	27
Ueberlingen, auf Nicolai.	8	27
Willingen, auf Thomas.	8	28
Ury, Donstag vor Nicolai.	8	29
Waldshut, auf Nicolai.	8	29
Willisau, Zinst. vor Thomas.	8	30
Winterthur, Donst. v. Thom.	8	30
Zwenfimmen, 2. Donstag.	8	31



fen, da der Donner in den Land-Thurn geschlagen, hat er dem Zöllner die Brust dermassen geöffnet, daß man ihm das Herz im Leibe gesehen, er aber dennoch wieder curiret worden. So siehet man hingegen auch, daß die gerechte Zorn-Hand Gottes sich oft darbey mercklich spüh- ren lasse.

Ein merckliches Exempel hat sich (Anno 1555.) zu Geradsbergen in Flandern folgender Ge- stalt zugetragen: Ein Zöllner gerieth mit einem andern in Streit, ob er wohl schuldig an dem, wes- sen er beschuldiget ward, so schwur er doch auf das heftigste darwider; unter anderen aber fuhr er in diese vermessene Wort herauf: Wosern ich Schuld habe, so gebe Gott, daß ich für euer aller Augen vom Blitz zu Pulver geschlagen werde. Was geschieht? Ich erschrecke schier wann ich gedенke, und ruffe mit dem Author, aus dem ich dieses berichte: Erschrecket ihr Gottes- Kägner, und betet an! Es war auf S. Andrea- Abend, und also um eine Zeit, da man sonst keinen Donner und Blitz gewärtig: Aber auf stehendem Fuß rissen die Wolcken, und ein Strahl fuhr auf diesen elenden Menschen zu mit so grausamen Gerassel, daß die Verwegnen erstanne- ten, und zu Gott schreyen. Und siehe! von dem ganzen Kerl war nichts mehr übrig als eine Hand voll Asche, welche auf einem Häufflein lag, aber alsofort von dem Wind zerstreuet ward, so, daß nicht das geringste übrig bliebe. Der Pfarrer selbigen Orts hat folgendes Carmen dar- über verfertiget:

Ich sehe eines Menschen Leib, in Staub verkehrt verschwinden,  
Vom ganzen Körper war nichts Körperlichs zu finden,  
Nichts bleibt darvon als Staub! Ich sage noch einmahl,  
Ein blosser Staub der wars, was man von aller Zahl,  
Der Glieder die vom Haupt, biß an die Füße stehen,  
An eines Menschen Leib, sonst allemahl kan sehen.  
Erschreckt gottlose Rott! Es macht dir diß bekannt,  
Daß du dich fürchten solt, für Gottes Richter-Hand.

Es soll auch zwischen Leipzig und Torgau, ein Diener unter Wegs von einem Donner- Streich den Leuten so schnell aus den Augen gerissen, und gleichsam verschwunden seyn, daß man hernach weder Stumpff noch Stiel mehr von ihm gesehen. Man möchte zwar meynen der Teufel habe ihn geholet, daß lasset sich aber nicht alsobald hieraus schliessen, ob es gleich ohne Zweifel eine Straffe Gottes gewesen, welches wir gleichwohl dem heimlichen Gericht Gottes heimstellen wollen, dann es kan ein Donnerschlag so starck und kräftig seyn, daß er im Augen- blick alle Feuchtigkeiten im Menschen verzehre, daß er truckne, oder vielmehr gebrannte Fleische und Gebeine zu Aschen mache; und gleich darauf diese Asche entweder durch den ungestümmen Schlag, welcher die Luft auf das allerschnelleste nach sich zieht, oder durch einen folgenden Wind in die Luft zerstreuet werde. Vielleicht hat auch den ersten König Romulum eine solche Art Wetterschläge zerstäubet: Wassen die Histori von ihme meldet; da er das Kriegs-Volk auf dem Felde gemustert, habe ihne ein grausames Wetter mit Donner und Hagel überfallen, und denen um ihn versammelten Raths- Herren aus dem Gesicht genommen. Hier mag es wohl heißen wie David spricht: Er wird Strahlen über sie schütten, er wird sie mit Feuer tieff in die Erde schlagen, Psalm 140. und Esa. am 29. Er will sie heimsuchen mit Wetter, Erdbe- ben und grossem Donner, mit Wind- Wirbel und Ungewitter, und mit Flam- men des verzehrenden Feuers. Vielleicht übers Jahr ein mehrers.